



Hoffest der Schlossbrauerei mit Erstverkostung

Schlossanlage rund um die „Gräflich von Mengersen'sche Dampfbrauerei“
verwandelt sich in eine Mischung aus Jahrmarkt, Biergarten und Nostalgie-Event

Rheder. (bb). Das neue Bier der Schlossbrauerei Rheder ist so neu, dass es noch gar keinen offiziellen Namen hat. „Intern sprechen wir vom Sommerbier, was aber am Ende auf dem Etikett steht, ist noch offen“, sagt Brauereigeschäftsführer Günter Haas. Ende Mai soll es in den Handel kommen.

Aber bereits am 30. April kann schon mal probiert werden. Am Sonntag, 30. April, findet auf dem Gelände der Schlossbrauerei Rheder das traditionelle Hoffest statt.

Dort wird nicht nur der typische Maibock ausgeschenkt, sondern erstmals kann auch das neue Sommerbier der Schlossbrauerei Rheder verkostet werden.

Lesen Sie weiter auf Seite 9



Vertriebsmitarbeiter Guido Kaltwasser (v.l.), Geschäftsführer Günter Haas und Braumeister Michael Lange laden zum Hoffest der Schlossbrauerei Rheder ein.

Gardinen
Bodenbeläge
Insektenschutz
Polsterarbeiten
Sicht- und Sonnenschutz
Markisen
Tapeten

wohnart

weitenbürger.

Hauptstraße 11
33034 Brakel - Siddessen
Tel. 0 56 48 / 1080 · Mobil 01 70 / 38 32 234
E-mail weitenbuerger@t-online.de

Entsorgungsfachbetrieb
**Schrotte & Metalle
Kass**

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER-QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst



WWK Kombi 5 plus

**SORGENFREIE AUSSICHTEN.
DANK RUNDUMSCHUTZ.**

Zeitgemäßer Versicherungsschutz der Extraklasse:
Sichern Sie sich jetzt die fünf wichtigsten Absicherungen für Privathaushalte
zu einem sagenhaft günstigen Beitrag.



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft

Sitzung des Bezirksausschusses Hembsen

Dienstag, 18.04.2023 um 19 Uhr in der Gemeindehalle Hembsen

Sitzung: Bezirksausschuss Hembsen
Termin: Dienstag, 18.04.2023, 19:00 Uhr
Ort: Hembsen, Landwehrstraße, Gemeindehalle

Tagesordnung

- Öffentliche Sitzung
54. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel - Konzentrationszonen für Windenergieanlagen (WEA); Beratung von

- Äußerungen der Öffentlichkeitsbeteiligung nachgelagert
- Friedhofsangelegenheiten
 - 2.1. Friedhofsweg
 - 2.2. Antrag des Pfarrgemeinderates „Bestattungsformen auf dem Friedhof“
 3. Verschiedenes
- Brakel, 05.04.2023
Markus Krömeke, Ausschussvorsitzender

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Dienstag, 18.04.2023 um 18 Uhr im Sitzungssaal „Alte Waage“

Sitzung: Haupt- und Finanzausschuss
Termin: Dienstag, 18.04.2023, 18:00 Uhr
Ort: Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal „Alte Waage“

Tagesordnung

- Öffentliche Sitzung
- Bedarfs- und Teilfachplanung des Jugendhilfeträgers in der Kinder-tagesbetreuung im Stadtgebiet Brakel
 - Flüchtlings-/Unterbringungssituation
 - Umgang mit dem Feuerwerk auf dem Annetag 2023

4. Bekanntgaben der Verwaltung
- Nichtöffentliche Sitzung**
- Verpachtung des Jagdrechts in den Eigenjagdbezirken der Stadt Brakel ab 01.04.2024
 - Verkauf eines Gewerbegrundstücks im 4. Bauabschnitt des Gewerbegebietes Brakel West-Riesel
 - Bekanntgaben der Verwaltung
- Brakel, 06.04.2023
Hermann Temme, Bürgermeister

Sitzung des Betriebsausschusses

Termin: **Mittwoch, 19.04.2023, 18:00 Uhr**
Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal „Alte Waage“**

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- Sanierung des Hallenbades; hier: Übersicht der möglichen Sanierungsvarianten unter Berücksichtigung der Baukosten, eines Bauablaufplans sowie mit Rückblick auf vergangene Investitionen seit 2010
- Austausch Zentralheizung Feuerwehr Siddessen
Hier: Heizungsvarianten und Aufhebung des Sperrvermerkes
- Bekanntgaben der Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung

- Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 der Eigenbetriebe VUBRA und KUBRA
- Auftragsvergaben
- 5.1. Auftragsvergabe zur Montage und Installation einer Photo-

- voltaik-Anlage mit einem Batteriespeicher auf städt. Gebäuden; Standort: Grundschule Brakel
- 5.2. Auftragsvergabe zur Montage von Brandschutztüren im Innenbereich des Dorfgemeinschaftshauses Hembsen gemäß Brandschutzkonzept
 - 5.3. Auftragsvergabe: Umgestaltung der Bahnhofstraße;
 - 5.4. Auftragsvergabe: Gewässerdurchlass Siechenbach in der Bahnhofstraße
 - 5.5. Auftragsvergabe zur Erschließung zur Erweiterung des Gewerbegebietes Brakel-West-Riesel; 4. Bauabschnitt
 - 5.6. Auftragsvergabe: Kleinkehrmaschine für den städtischen Bauhof
 6. Bekanntgaben der Verwaltung
- Brakel, 06.04.2023
Raimund Giefers,
Ausschussvorsitzender

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahresdienstbesprechung der Jugendfeuerwehr 2023

Corona-Pandemie hat Austausch erschwert

In der Jahresdienstbesprechung der Jugendfeuerwehr Brakel im März blickte Stadtjugendfeuerwehrwart Mark Timmermann zurück auf das Jahr 2022. Ganz besonders begrüßte Timmermann den Fachbereichsleiter „Bürger-service“ der Stadt Brakel, Norbert Loermann. Auch Jugendfeuerwehrwart Florian Mantel sowie der Wehrführung der Feuerwehr Stadt Brakel und die Eltern der Mitglieder der Jugendfeuerwehr galt sein besonderer Gruß. Fachbereichsleiter Norbert Loermann betonte wie wichtig es sei, im Team zu arbeiten. „Das Zusammenspiel von Stärkeren und Schwächeren trägt innerhalb der Jugendfeuerwehr entscheidend zu der Gruppenleistung bei“, so Norbert Loermann. Wer sich in der Jugendfeuerwehr engagiere, bewiese schon in jungen Jahren ein starkes Verantwortungsbewußtsein und große soziale Sensibilität. In den vergangenen Jahren zwei Jahren konnten die Dienstabende aufgrund der Coronapandemie nicht in gewohnter Weise stattfinden. Deshalb sei es jetzt umso wertvoller für die Arbeit der jungen Feuerwehrleute, dass nun Dienstveranstaltungen wie vor der Pandemie wieder stattfinden können. „Aktivitäten und Veranstaltungen in Präsenz sind wichtig für die Kameradschaft und die Übungen für die Feuerwehr - auch für die jüngsten Mitglieder“, sagte Wehrführer Sven Heinemann. Eine praxisnahe Vorbereitung auf die späteren Aufgaben in der Einsatzabteilung, eine Ausbildung zum Anfassen und ein realistischer Einblick in die Technik und Arbeitsweise der Feuerwehr sind wieder möglich. Das sei für die Vorbereitung auf die spätere Ausbildung sowie auch für die Motivation der Mädchen und Jungen unerlässlich, so der Leiter der Feuerwehr. Für die Wehrführung nahmen Sven Heinemann und sein Stellvertreter Heiner Krug folgende Ehrungen vor:

Ehrungen:

Jugendflamme 1:

Jasmin Anke, Lennart Disse, Mirko Eikenberg, Luca Fromme, Clemens Gerdes, Tjark Heinemann, Nina Kamphius, Linus Kreilos,

Julika Mucker, Friedrich Rustemeyer, Dominik Stolte, Ben Wiensers

Neuaufnahmen:

2020: Ben Wiensers, Luca Fromme, Linus Kreilos

2021: Clemens Gerdes, Marco Kisters, Hannes Schauf, Darius Ziebe

2022: Lennart Disse, Gabriel Kiele-Dunsche, Lukas Köhne, Julius Rustemeyer, Leni Weber, Jasmin Anke, Lasse Joris Fischer, Malte Laurenz Fischer, Lena Schulz, Lukas Schulz, Friedrich Rustemeyer, Elias Hasenbein

2023: Aron Wiensers, Joel Kruczynski

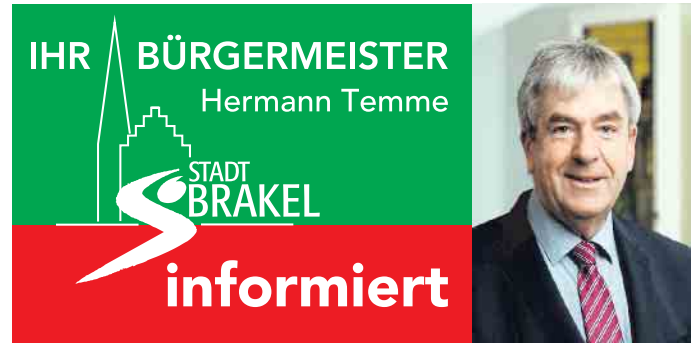
Übernahme in die Einsatzabteilung:

2020: Celine Fehr

2021: Timo Wiehe, Timo Hoffmann, Felix Hartmann, Marcel Schulze, Henning Schmidt

2022: Max Löneke, Konstantin Zymner; Jonas Grewe, Marius Heinemann, Lukas Wiensers, Louis Künne

Personelle Veränderungen: Verabschiedet wurden die Jugendfeuerwehrwarte Sören Krelaus und Mark Timmermann. Als neue Beauftragte der Jugendfeuerwehr wurde Jasmin Wiensers als Leiterin der Jugendfeuerwehr ernannt. Maximilian Tenge wurde zum Jugendwart der Gruppe 1 ernannt, als seine Stellvertretung fungiert



nun Julia Schrader. Maren Fischer ist die Jugendwartin für die Gruppe 2, ihre Stellvertreterin ist Sarah Bitterberg. Beauftragter für Kleidung wurde Ronny Aurich und der Beauftragte für die Küche ist Mark Timmermann.

Ausblick: Für dieses Jahr stehen folgende Aktivitäten und Projekte auf dem Programm: ein Wochen-

endausflug nach Fort Fun, die Teilnahme am Stadtfeuerwehrfest in Frohnhausen, ein Zeltlager in den Sommerferien, die Teilnahme an der Einweihung des Feuerwehrgerätehauses in Gehrden, der Berufsfeuerwehrtag, auch ein Umweltprojekt ist wieder geplant und natürlich die beliebte Weihnachtsfeier.



Veränderungen in der Leitung der Jugendfeuerwehr Brakel: (von links) Mark Timmermann, Sören Krelaus, Jasmin Wiensers und Maximilian Tenge



Mitglieder und Betreuer/innen der Jugendfeuerwehr Brakel

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Kommunikationsverzeichnis der Stadt Brakel



05272 / 360-0

05272 / 360-360

info@brakel.de

STAND: 06.04.2023



Postfach 1461, 33029 Brakel

Am Markt 12, 33034 Brakel

www.brakel.de

BEHÖRDENLEITUNG					
		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Bürgertelefon			360 - 1010		
Vorzimmer Behördenleitung			360 - 1000	360 - 360	info@brakel.de
Temme, Hermann	Bürgermeister	20, RH	360 - 1001	360 - 360	h.temme@brakel.de
Frischemeier, Peter	Allgemeiner Vertreter d. Bürgermeisters	19, RH	360 - 1002	360 - 441002	p.frischemeier@brakel.de
Werneke, Regina	Vorzimmer des Bürgermeisters	21, RH	360 - 1003	360 - 360	r.werneke@brakel.de
Palamarcuk, Lina	Vorzimmer des Allgemeinen Vertreters	18, RH	360 - 1004	360 - 360	l.palamarcuk@brakel.de
		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Kleinschmidt, Alexander	Wirtschaftsförderung, Controlling	31, RH	360 - 1005	360 - 441005	a.kleinschmidt@brakel.de
Hegener, Anja	Pressestelle, Internetredaktion	17, RH	360 - 1103	360 - 441103	presse@brakel.de
	Datenschutzbeauftragte	17, RH	360 - 1103	360 - 441103	datenschutz@brakel.de
Nolte, Ulrike	Gleichstellungsbeauftragte	24, RH	360 - 1102	360 - 441102	gleichstellung@brakel.de
FACHBEREICH 1: Zentrale Dienste, Finanzen					
Zentrale Dienste, Organisation		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Oesselke, Andreas	Abteilungsleiter, Wahlen und Statistik	22, RH	360 - 1100	360 - 441100	a.oesselke@brakel.de
Stuwe, Ralf	Personal	23, RH	360 - 1101	360 - 441101	r.stuwe@brakel.de
Nolte, Ulrike	Versicherungen, Ratsarbeit, Internet	24, RH	360 - 1102	360 - 441102	u.nolte@brakel.de
Hegener, Anja	Organisation	17, RH	360 - 1103	360 - 441103	a.hegener@brakel.de
Leopold, Erwin	Organisation	32, RH	360 - 1104	360 - 441104	e.leopold@brakel.de
EDV		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Fromme, Rudolf	EDV	30, RH	360 - 1110	360 - 441110	edv@brakel.de
Groppe, Dennis	EDV	27, RH	360 - 1110	360 - 441110	edv@brakel.de
Hake, Kai	EDV	27, RH	360 - 1110	360 - 441110	edv@brakel.de
Wehrmann, Marc	EDV	WZ21, GE	360 - 1110	360 - 441110	edv@brakel.de
Finanzen		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Schlenhardt, Dominik	Abteilungsleiter, Kaufm. Betriebsleiter	13, RH	360 - 1120	360 - 441120	d.schlenhardt@brakel.de
Gallenkamp, Frank	Buchhaltung	11, RH	360 - 1121	360 - 441121	f.gallenkamp@brakel.de
Etschmann, Peter	Buchhaltung	11, RH	360 - 1122	360 - 441122	p.etschmann@brakel.de
Steuern und Abgaben, Wasser-/ Kanalgebühren		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Zeihe, Michelle	Steuern und Abgaben, Wasser- und Kanalgebühren	10, RH	360 - 1125	360 - 441125	m.zeihe@brakel.de
Grewe, Janik	Steuern und Abgaben, Wasser- und Kanalgebühren	9, RH	360 - 1126	360 - 441126	j.grewe@brakel.de
Stadtkasse		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Stuwe, Tobias	Kassenverwalter	15, RH	360 - 1123	360 - 441123	t.stuwe@brakel.de
Nolte-Tobisch, Christian	Allgemeine Finanzwirtschaft, Vollstreckung	14, RH	360 - 1124	360 - 441124	c.nolte-tobisch@brakel.de
FACHBEREICH 2: Bürgerservice					
Ordnung		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Loermann, Norbert	Fachbereichsleiter	4, RH	360 - 1200	360 - 441200	n.loermann@brakel.de
Gönnewicht, Benedikt	Gewerbe, Märkte, Jahrmärkte	2, RH	360 - 1201	360 - 441201	b.goennewicht@brakel.de
Fricke, Katja	Ordnung	3, RH	360 - 1202	360 - 441202	k.fricke@brakel.de
Heinemann, Sven	Feuer- u. Bevölkerungsschutz	1, RH	360 - 1203	360 - 441203	s.heinemann@brakel.de
Bildung, Sport, Kindertageseinrichtungen		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Heger, Josef	Schulen, Sport, Kindertageseinrichtungen	5, RH	360 - 1210	360 - 441210	j.heger@brakel.de
Ischen, Stephanie	Kindertageseinrichtungen, Schulen	6, RH	360 - 1211	360 - 441211	s.ischen@brakel.de
Bürgerbüro		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Wagemann, Michael	Bürgerbüro, Verkehrsangelegenheiten	BB, VN	360 - 1220	360 - 441029	buergerbuero@brakel.de
Plückebaum, Ulrike	Bürgerbüro	BB, VN	360 - 1020	360 - 441029	buergerbuero@brakel.de
Millgramm, Silvia	Bürgerbüro	BB, VN	360 - 1020	360 - 441029	buergerbuero@brakel.de
Hoppe, Evamaria	Bürgerbüro	BB, VN	360 - 1020	360 - 441029	buergerbuero@brakel.de

Abkürzungen:
RH = Rathaus (Am Markt 12), HdG = Haus des Gastes (Am Markt 5), VN = Verwaltungsnebenstelle (Ehemaliges Haus Gaentzsch, Am Markt 6),
BB = Bürgerbüro, GE = Gesamtschule

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Standesamt		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Reetz, Michaela	Personenstandswesen	16, VN	360 - 1230	360 - 441230	m.reetz@brakel.de
Meier, Elisabeth	Rentenangelegenheiten, Personenstandswesen	15, VN	360 - 1231	360 - 441231	e.meier@brakel.de
Soziales, Jugend, Senioren, Gesundheit		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Homisse, Andreas	Sozialhilfe A-Kq , Asylangelegenh. A-B	10, VN	360 - 1241	360 - 441241	a.homisse@brakel.de
Marx, Jutta	Sozialhilfe Kr-M , Asylangelegenh. C-L	9, VN	360 - 1242	360 - 441242	j.marx@brakel.de
Ahrens, Martina	Sozialhilfe N-Sch , Asylangelegenh. M-S	8, VN	360 - 1243	360 - 441243	m.ahrens@brakel.de
Senft, Hartmut	Sozialhilfe Sd-Z , Asylangelegenh. T-Z	11, VN	360 - 1240	360 - 441240	h.senft@brakel.de
Braun, Helena	Wohngeld	7, VN	360 - 1244	360 - 441244	h.braun@brakel.de
Tourismus, Kultur		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Brassel, Dirk	Tourismus, Kultur, Stadtmuseum/Archiv	2, HdG	360 - 1251	360 - 441251	d.brassel@brakel.de
Büse, Marion / Dohmann, Nadine	Tourist-Information	1, HdG	360 - 1250	360 - 441250	tourist-info@brakel.de

FACHBEREICH 3: Planen und Bauen					
Bauverwaltung		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Groppe, Johannes	Fachbereichsleitung, Stadtplanung	36, RH	360 - 1300	360 - 441300	j.groppe@brakel.de
Koßmann, Ines			360 - 1307	360 - 441307	i.kossmann@brakel.de
Potthast, Verena	Wohnungsbauförderung, Vergaberecht	34, RH	360 - 1302	360 - 441302	v.potthast@brakel.de
Hecker, Christiane	Allg. Bauverwaltung, Beitragsrecht	40, RH	360 - 1303	360 - 441303	c.hecker@brakel.de
Planung und Hochbau, Denkmalschutz		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Bohnenberg, Bernd	Bauleitplanung, Hochbau, Denkmalschutz	35, RH	360 - 1301	360 - 441301	b.bohlenberg@brakel.de
Tiefbau und Umwelt		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Sentler, Franz-Josef	Straßenreinigung, Tief-, Straßen- u. Wegebau	37, RH	360 - 1320	360 - 441320	f.sentler@brakel.de
Bröker, Jürgen	Friedhofs- und Forstverwaltung	43, RH	360 - 1323	360 - 441323	j.broker@brakel.de
Grundstücksangelegenheiten, Gebäudemanagement		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Luedecke, Lucas	Techn. Gebäudemanagement	47, RH	360 - 1310	360 - 441310	l.luedecke@brakel.de
Lütkeemeier, Tim	Techn. Gebäudemanagement	46, RH	360 - 1315	360 - 441315	t.luetkemeier@brakel.de
Lücke-Richter, Louisa	Grundstücksangelegenheiten	33, RH	360 - 1312	360 - 441312	l.luecke-richter@brakel.de
Rehrmann, Britta	Kaufm. Gebäudemanagement	44, RH	360 - 1311	360 - 441311	b.rehrmann@brakel.de
Gerdas, Karola	Bäder, Brunnen, Grünanlagen		360 - 1316	360 - 441316	k.gerdas@brakel.de
Greger, Thomas	Klimaschutz	42, RH	360 - 1313	360 - 441313	t.greger@brakel.de
Krelaus, Andreas	Hauswart	Druckerei, VN	360 - 1314	360 - 441314	a.krelaus@brakel.de
Wasserwerk und Abwasserwerk					
		Zimmer	Telefon	Telefax	E-Mail
Münstermann, Christof	Technischer Betriebsleiter, Gewässer	39, RH	360 - 1321	360 - 441321	c.muenstermann@brakel.de
Frewer, Alexander	Abwasserwerk, Wasserwerk, Gewässer	38, RH	360 - 1322	360 - 441322	a.frewer@brakel.de

STÄDTISCHE DIENSTSTELLEN				
	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Städtischer Bauhof	Am Galgenberg 5, 33034 Brakel	05272 - 5275	05272 356525	bauhof@brakel.de
Gläser, Harald Forstlicher Leiter „Der Bürgerwald Brakel“	Am Markt 12, 33034 Brakel	0151-59974440		foerster@stadtblakel.de
Hallenbad	Am Bahndamm 28, 33034 Brakel	05272 - 4174		baederteam@stadtblakel.de
Sommerbad (Freibad)	Hahnenhof 24, 33034 Brakel	05272 - 392453		baederteam@stadtblakel.de
Jugendfreizeitstätte	Heilige Seele 1, 33034 Brakel	05272 - 6147		jugendfreizeitstaette@stadtblakel.de
Stadthalle / Hallenverwaltung	Am Schützenanger 4	05272 - 3601280	05272 360 - 441280	stadthalle@brakel.de
Kläranlage	Brakeler Märsch 2a, 33034 Brakel	05272 - 6123	05272 5943	abwasserwerk@stadtblakel.de
Wasserwerk	Brakeler Märsch 2a, 33034 Brakel	05272 - 6131	05272 5943	wasserwerk@stadtblakel.de
Tourist-Information Bellersen	Meinolfusstraße 17a, 33034 Brakel-Bellersen	05276 - 7202		werkhaus@bellersen.de

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN				
Städtische Trägerschaft	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Kita „Droste Hülshoff“ Bökendorf	Eschenburger Straße 3, 33034 Brakel-Bökendorf	05276 - 658		kita.boekendorf@stadtblakel.de
Kita „Glückspilz“ Frohnhausen	Alter Schulweg 5, 33034 Brakel-Frohnhausen	05645 - 1879		kita.frohnhausen@stadtblakel.de
Kita „Am Schloss“ Gehrden	Marktstraße 1a, 33034 Brakel-Gehrden	05648 - 483		kita.gehrden@stadtblakel.de
Kita „Nethespatzen“ Hembsen	Lange Straße 20, 33034 Brakel-Hembsen	05272 - 8373		kita.hembsen@stadtblakel.de
Kita „Zwergenparadies“ Istrup	Istruper Straße 5, 33034 Brakel-Istrup	05272 - 5363		kita.istrup@stadtblakel.de
Kita „Flotte Rasselbande“ Riesel	In der Bohle 2, 33034 Brakel-Riesel	05272 - 5552		kita.riesel@stadtblakel.de
Sonstige Trägerschaft	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
„Integrative Kindertagesstätte St. Raphael“ Erkel	Detmar-Schmitz-Platz 6, 33034 Brakel-Erkel	05272 - 8100	05272 - 3929186	kindergarten-erkeln@caritas-hx.de
„Familienzentrum kath. Kita Brede“ Brakel	Im Winkel 24, 33034 Brakel	05272 - 603208		leitung@kath-familienzentrum-brede.de
„Kath. Kita St. Michael“ Brakel	Berliner Straße 1, 33034 Brakel	05272 - 8422		st.michael.brakel@kath-kita-hochstift.de

Abkürzungen:
RH = Rathaus (Am Markt 12), HdG = Haus des Gastes (Am Markt 5) VN = Verwaltungsnebenstelle (Ehemaliges Haus Gaentzsch, Am Markt 6), BB = Bürgerbüro, GE = Gesamtschule

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

„Ev. Kita Zum Guten Hirten“ Brakel	Faulensieksweg 33, 33034 Brakel	05272 - 5347		ev.kita.brakel@kkpb.de
„Kita Zur Krüne Elterninitiative Kindertagesstätte e.V.“ Brakel	Zur Krüne 2, 33034 Brakel	05272 - 393942		kita-brakel@tr-online.de
„Ev. Familienzentrum Emmaus“ Brakel	Helle 4, 33034 Brakel	05272 - 35405		ev.kita.fzbrakel@kkpb.de
„Kindertagesstätte Bahnhofstraße e.V.“ Brakel	Bahnhofstraße 15, 33034 Brakel	05272 - 7881		info@kita-elternverein.de
„Kita am Kaiserbrunnen“	Brunnenallee 69, 33034 Brakel	05272 - 3629958		Parisozial-kita-kaiserbrunnen@t-online.de

SCHULEN				
Städtische Trägerschaft	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Städtische Gemeinschaftsgrundschule Brakel	Klöckerstraße 25, 33034 Brakel	05272 - 360-3500	05272 - 360-3599	info@grundschule-brakel.de
Städtische Gemeinschaftsgrundschule Brakel - Teilstandort Hembsen -	Angerlinde 1, 33034 Brakel - Hembsen	05272 - 7161	05272 - 35186	info@grundschule-brakel.de
Städtische Gesamtschule Brakel, Sekundarstufe I + II	Am Bahndamm 30 - 34	05272 - 3933340	05272 - 3933344	info@gesamtschule-brakel.de
Sonstige Trägerschaft	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Schulen der Brede: - Realschule - Gymnasium - Berufskolleg	Bredenweg 7, 33034 Brakel	05272 3916-0 05272 3916-0 05272 3916-200	05272 3916-21 05272 3916-21 05272 3916-209	realschule@schulen-der-brede.de gymnasium@schulen-der-brede.de berufskolleg@schulen-der-brede.de
Berufskolleg Kreis Höxter	Klöckerstraße 10, 33034 Brakel	05272 - 3725-0	05272 - 3725-37	service@bkhx.de
von-Galen-Schule	Bartholomästraße 18, , 3034 Brakel-Frohnhausen	05645 - 9289	05645 - 9202	info@vgs-brakel.de
Brüder-Grimm-Schule	Klöckerstraße 12, 33034 Brakel	05272 - 7727	05272 - 390557	brueder-grimm-schule-brakel@t-online.de
KHWE - Bildungszentrum Weser-Egge (Krankenpflegeschule)	Danziger Straße 17, 33034 Brakel	05272 -6071901	05272 - 607-1909	kps-info@khwe.de
Adolph-Kolping-Förderschule Brakel Sekundarstufe I	Tegelweg 33, 33034 Brakel	05272 - 301156	05272 - 301452	ina.topp@kolping-schulwerk-brakel.de
Kolping-Berufsbildungswerk Brakel gGmbH	Tegelweg 33, 33034 Brakel	05272 - 301-0	05272 - 301-499	info@kolping-bbw-brakel.de
Kolping Berufskolleg Brakel	Tegelweg 33, 33034 Brakel	05272 - 301-310	05272 - 301 - 311	berufskolleg@kolping-schulwerk-brakel.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT BRAKEL				
A	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Sven Heinemann (Leiter der Feuerwehr)	Berthold-Lauffmann-Weg 27, 33034 Brakel	05272 - 356690		s.heinemann@feuerwehrbrakel.de
Michael Müller (Stv. Leiter der Feuerwehr)	Steinbrede 2, 33034 Brakel-Siddessen	05648 – 7130		m.mueller@feuerwehrbrakel.de
Heiner Krug (Stv. Leiter der Feuerwehr)	Am Neuen Kamp 12, Brakel-Bökendorf	05276 - 984614		h.krug@feuerwehrbrakel.de

FLÜCHTLINGSHILFE				
	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Integrationsmanagement	Corinna Smarsly, Heinrich-Kluge-Weg 1, 33034 Brakel	05272 - 3939230	05272 - 360441290	c.smarsly@brakel.de
Integrationsmanagement	Marion Benzait, Heinrich-Kluge-Weg 1, 33034 Brakel	05272 - 3939231	05272 - 360441291	m.benzait@brakel.de

BEZIRKSVERWALTUNGSSTELLENLEITER				
	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Dickhausen, Michael (für Frohnh., Auenhausen, Hampenhausen)	Walme 2, 33034 Brakel-Frohnhausen	05645 - 749499		michael-dickhausen@magenta.de
Groppe, Stefan	Johann-Fleckner-Str. 2, 33034 Brakel-Beller	05272 – 3919869		st.groppe@web.de
Schmereim, Daniel	Südhang 7, 33034 Brakel-Bellersen	05276 - 985524		daniel.schmereim@bellersen.de
Bargholt, Detlef	Fulkstraße 12, 33034 Brakel-Bökendorf	05276 – 8476		schoppmeier.boekendorf@t-online.de
Giefers, Raimund	Bellerweg 8, 33034 Brakel-Erkeln	05272 – 4269		raimundgiefers@gmail.com
Weber, Josef	Uhlandweg 3, 3034 Brakel-Gehrden	05648 - 871		weber.50@gmx.de
Krömeke, Markus	Fatimastraße 31, 33034 Brakel-Hembsen	05272 - 39829		markus.kroemeke@icloud.com

Gieffers, Diethelm	Brakeler Straße 16, 33034 Brakel-Istrup	05272 – 8114		diethelm.gieffers@t-online.de
Arentz, Carsten	Spiegelbreite 9, 33034 Brakel-Rheder	05272 - 393969		carsten.arentz@freenet.de
Lücke, Hartwig	Mühlenberg 16, 33034 Brakel-Riesel	05272 - 393886		hartwig.l@gmx.de
Hillebrand, Matthias	Neuenheerser Straße 5a, 33034 Brakel-Schmechten	05648 - 9630681		matthias.hillebrand.brakel@web.de
Müller, Michael	Steinbrede 2, 33034 Brakel-Siddessen	05648 – 7130		michael-siddessen@t-online.de

POLIZEI: 110 FEUERWEHR + RETTUNGSDIENST: 112 ärztl. NOTDIENST: 116 117

Abkürzungen:
RH = Rathaus (Am Markt 12), HdG = Haus des Gastes (Am Markt 5) VN = Verwaltungsnebenstelle (Ehemaliges Haus Gaentzsch, Am Markt 6), BB = Bürgerbüro, GE = Gesamtschule

Arbeitsgemeinschaft tagte in Blomberg

Frühjahrssitzung der Regionalgruppe der Historischen Stadt- und Ortskerne

Die Regionalgruppe der Arbeitsgemeinschaft Historischer Stadt- und Ortskerne traf sich im März zu ihrer diesjährigen Frühjahrssitzung in Blomberg. Neben dem Vorsitzenden der Regionalgruppe, Brakels Bürgermeister Hermann Temme, begrüßte Blomburgs Bürgermeister Christoph Dolle die Teilnehmer der zwölf Mitgliedsstädte sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksregierung Detmold und der LWL Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen.

Austausch über kommunale Themen stand im Fokus

„Diese Zusammenkunft nutzen wir gerne jährlich zweimal, um uns auszutauschen“, sagte Hermann Temme. „Auch wenn die Mitgliedsstädte unterschiedliche Gegebenheiten aufweisen, haben wir doch viele gemeinsame Themen, die uns in den Kommunen beschäftigen“, betonte der Vorsitzende. So standen auf der Tagesordnung der Sitzung beispielsweise die Entwicklung des innerstädtischen Handels oder die Installation von Photovoltaik auf Denkmälern. „Die Arbeitsgemeinschaft ist ein starkes Netzwerk, in dem wir immer wieder neue Synergien schaffen und Prozesse optimieren. Damit stellen wir unsere besonderen Qualitäten heraus. Durch die unterschiedlichen Erfahrungen der ein-

zelnen Kommunen können wir viel voneinander lernen“, so der stellvertretende Vorsitzende, Bernd Zimmermann. Die Arbeitsgemeinschaft sei ein wichtiges Sprachrohr, sie bringe die Belange kleiner und mittelgroßer Städte in eine Diskussion und zeige die Bedürfnisse des ländlichen Raumes. Hier arbeiteten die Mitgliedsstädte kontinuierlich gut und sehr produktiv mit der Bezirksregierung zusammen, ergänzte Zimmermann. „Für die optimale Zu-

sammenarbeit ist es wichtig, dass wir uns regelmäßig austauschen. Nur wenn wir frühzeitig in die Projektplanung einbezogen werden und es zu einem kontinuierlichen Dialog kommt, können wir erfolgreich agieren“, so Uwe Rafflenbeul, Hauptdezernent des Dezernats Städtebau und Bauaufsicht der Bezirksregierung Detmold. Der Zuständigkeitsbereich der Bezirksregierung Detmold für den Regierungsbezirk ist deckungsgleich mit

der Region OWL. Dies sei in NRW einzigartig und ein Vorteil gegenüber anderen Regionen. Dies mache sich in einem engen Zusammenhalt untereinander bemerkbar, so Rafflenbeul weiter. Zusammenfassend fand Bernd Zimmermann passende Worte: „Unsere Kulturlandschaft spielt eine herausragende Rolle, die wir alle mit Herzblut anhand von interkommunaler Zusammenarbeit zu erhalten versuchen.“



Bürgermeister Hermann Temme ist der Vorsitzende der Regionalgruppe der Historischen Stadt- und Ortskerne.

Ortstermin in Hembsen

Renaturierung der Nethe im Blick

Der umweltpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion NRW, Dr. Ralf Nolten, verschaffte sich am Mittwoch zusammen mit CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Goeken und Bürgermeister Hermann Temme einen Überblick über den Fortschritt der Renaturierungsmaßnahmen der Nethe in Hembsen. Über das Projekt informierten Kai Otte-Witte vom Planungsbüro IWUD aus Höxter und Alexander Frewer, Bauingenieur aus dem Fachbereich Planen und Bauen der Stadt Brakel.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Internetseite der Stadt Brakel www.brakel.de



Ortstermin an der Nethe in Hembsen

Ölkäfer in Siddessen gesichtet

Bitte Kontakt meiden und Abstand halten

Die Stadt Brakel möchte darauf hinweisen, dass in der Steinbreite in Siddessen aktuell Ölkäfer gesichtet wurden, Anwohner hatten diese entdeckt und die Verwaltung informiert. Da die schwarzblauen Käfer giftig sind, der dringende Appell der Verwaltung, den Kontakt zu meiden und Abstand zu halten. Von April bis Juni finden sich die flugunfähigen Insekten zumeist auf sandigen Böden, wie beispielsweise in Gärten und Wäldern. Sie sind tagaktiv und sondern bei Gefahr ein gelbes Sekret aus ihren Kniegelenken ab, diese gelblichen Tropfen, die an Öl erinnern, haben dem Käfer den entsprechenden Namen gegeben. In dem Sekret ist der Giftstoff Cantharidin enthalten, der bei Haut-

kontakt zu Quaddeln, Blasen sowie entzündlichen Reaktionen führen kann. **Da die Käfer ihr Gift nur bei Bedrohung absondern, die dringende Bitte, unbedingt Abstand zu wahren und spielende Kinder fern zu halten.** Sollte es doch zu einem Kontakt mit dem Ölkäfer gekommen sein, bitte die betroffenen Hautstellen sofort gründlich mit Wasser reinigen. Bei heftigen Beschwerden, Kontakt mit den Augen oder sofern ein Ölkäfer verschluckt wurde, bitte den Giftnotruf wählen oder einen Notruf absetzen. **Giftnotrufzentrale NRW in Bonn: 0228/19240** **Der Ölkäfer ist in Deutschland besonders geschützt:** Ölkäfer benötigen für die Entwicklung bis zu zwei Jahre und leben anschlie-



In der Ortschaft Siddessen wurden aktuell schwarzblaue Ölkäfer entdeckt, diese sind sehr giftig.

Bend nur wenige Monate. Da sich nur sehr wenige Ölkäferlarven aus den vielen abgelegten Eiern entwickeln, gelten die Insekten als vom Aussterben bedroht und werden in Deutschland besonders geschützt.

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Informationsveranstaltung „Selbsthilfegruppen für Menschen mit Depression“

Menschen, die unter einer Depression leiden, stoßen in ihrem Umfeld häufig nicht auf das Verständnis, das sie sich wünschen. Der Austausch mit anderen Betroffenen, die in einer

vergleichbaren Lebenssituation sind oder waren, kann hilfreich sein und neue Perspektiven eröffnen. In einer Selbsthilfegruppe können Betroffene voneinander

profitieren, zum Beispiel gemeinsam Strategien entwickeln, um den Alltag besser zu bewältigen und wieder mehr Lebensqualität zu erlangen.

Doch wie gründet man eine Selbsthilfegruppe und wie „funktioniert“ eine solche Gruppe? Diese und andere Fragen werden bei einer Informationsveranstaltung, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind, beantwortet. Die Veranstaltung findet am

Mittwoch, 19. April, von 16.30 bis 17.30 Uhr im Berufskolleg Kreis Höxter, Klöckerstraße 10, 33034 Brakel, Raum 2103 (barrierefrei zugänglich) statt.

Veranstalter sind der Sozialpsychiatrische Dienst für den Kreis Höxter und das Selbsthilfe-Büro Höxter.

Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

**MITTEILUNGSBLATT
BRAKEL**

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN
Petra Saggel

FON 05259 932444
E-MAIL p.saggel@rautenberg.media

Fortsetzung der Titelseite



Im letzten Jahr hatte das Hoffest bei bestem Wetter rund 2.000 Besucher.

Im letzten Jahr wurden rund 2.000 Besucher gezählt. Zum Hoffest verwandelt sich die gesamte Schlossanlage rund um die „Gräfllich von Mengersen'sche Dampfbrauerei“ in eine Mischung aus Jahrmarkt, Biergarten und Nostalgie-Event. Den ganzen Tag über finden Brauereibesichtigungen statt, es gibt einen kleinen Regionalmarkt und auch das Husarenmuseum kann besichtigt werden. Auf dem Gelände gibt es einen Kinderpark mit Bimmelbahn und Hüpfburg und viele Angebote für das leibliche Wohl. Eröffnet wird das Hoffest morgens um zehn Uhr mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel. Und am Abend ist auch noch nicht Schluss. Erstmals gibt es ab 20 Uhr eine zünftige DJ-Scheunenparty in der historischen Schlaunschen-Scheune. Tagsüber sorgen die Stadtkapelle Brakel und erstmals auch die Königin Kürassiere des Spielmannszugs Altenbeken für musikalische Unterhaltung. Kutscher Ulrich Pieper vom Verein der Freunde des Westfälischen Kaltblutpferdes

bietet wieder Kutschfahrten rund um das Schlossgelände an. Der Eintritt zum Hoffest beträgt für Erwachsene fünf Euro. Im Eintritt enthalten ist bereits ein Begrüßungsgetränk nach Wahl. Am 2. Juli 1686 wurde dem Besitzer des Rittergutes Rheder, Christian Falcko Freiherr von Mengersen, vom Fürstbischof von Paderborn das Braurecht erteilt. Im Jahr 1716 beauftragt sein Sohn Burchardus Bruno Freiherr von Mengersen, Minister beim Fürstbischof in Paderborn, den damals noch jungen Barockarchitekten Johann-Conrad Schlaun mit dem Bau der Kirche St. Katharina zu Rheder und der hufeisenförmigen Vorburg, in der sich seit dem ersten Tag die einzelnen Abteilungen der Brauerei befinden. In der Folgegeneration wird 1750 das Schloss erbaut. Nach einer vorübergehenden Verpachtung des Gutes und der Brauerei um 1850, werden Landwirtschaft und Brauerei ab 1902 wieder von der Familie von Spiegel übernommen. Die Brauerei wird weiter ausgebaut und modernisiert.



Das Hoffest in Rheder hat nostalgischen Charme.

Metzgerei & Hausschlachtung Andreas Lüke

Angebote vom 18.04.2023 - 29.04.2023:

Gehacktes, halb & halb je 1 kg **9,90 €**

Schinkenbraten je 1 kg **11,90 €**

Bauchfleisch, gewürzt je kg **7,90 €**

Mo. Ruhetag · Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr · Fr. 8.00-18.00 Uhr · Sa. 7.30-13.00 Uhr



34439 Willebadessen-Altenheerse · Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung



Großzügige Spende an den Tennisverein Hembsen

Hembsen. Dank der großzügigen Spende der Sparkasse in Brakel konnte der TC 89 Nethegau Hembsen neue Spielstandsanzeigen sowie Schleppnetze erwerben. Marvin Büse, 1. Vorsitzender des TC 89 Nethegau, bedankte sich für die Unterstützung. „Wir sind glücklich mit der Sparkasse einen langjährigen, regionalen

Partner an unserer Seite zu wissen, auf den man sich immer verlassen kann. Wir freuen uns nun auf die neue Saison! Alle Tennisbegeisterten als auch Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen“, so Marvin Büse. Sobald das Wetter es zulässt, wird man mit dem Platzaufbau beginnen.



(v.l.) Viola Wellsow, Sparkasse in Brakel und Marvin Büse, 1. Vorsitzender TC 1989 Nethegau e.V.

RV Brakel richtet Kreismeisterschaften aus

Diemeltal I wird Kreismeister

Am Sonntag, 26. März, veranstaltete der Reitverein Nethegau Brakel sein Voltigierturnier und richtete dabei auch die diesjährigen Kreismeisterschaften im Voltigieren aus. Die Tribüne der Reithalle und das Reiterstübchen platzten förmlich aus allen Nähten vor lauter voltigier begeisterten Besuchern, welchen toller Sport und Unterhaltung geboten wurden. Die Mannschaft Diemeltal I siegte mit ihrem Pferd Ibikons Sir Adelante (Longenführerin Meike Hurcks) vor Brakel 2 unter der Leitung von Jessica Michels mit Lucky Forever B, und sicherten sich damit den Kreismeistertitel. Die erste Brakeler Mannschaft, Sieger der Kreismeisterschaften im Gruppenvoltigieren der letzten Jahre, konnte bedingt durch eine Verletzung ihres Pferdes Dorian Grey nicht am Wettkampf teilnehmen. Den Gruppenvoltigier-Wettbewerb A-Gruppen konnte



Brakel 3 siegte in der Nachwuchskreismeisterschaft. Es gratulierten der erste Vorsitzende des KRV Rudolf Pellengahr und Geschäftsführer Axel Konersmann



Die Voltigiergruppe Brakel 2 zeigte eine ausdrucksstarke Kür auf Lucky Forever B

Brakel 3 mit Don Freddy und an der Longe Pia Rostek für sich entscheiden und sicherten sich damit die Nachwuchskreismeisterschaft.

Den Sieg im Schritt-Schritt Maxi Wettbewerb sicherte sich Brakel 8, vorgestellt von Amelie Pichel auf dem Vereinspferd Lola. Und auch der Sieg im Wettbewerb Schritt-Schritt Mini ging an den Veranstalter. Hier siegte Brakel 7 mit Caribou, vorgestellt von Jessica Michels.

Die Kreismeisterschaft im Einzelvoltigieren sicherte sich die Brakelerin Finja Eysers, vorgestellt von

Anna Brinkmann, vor ihren Vereinskolleginnen Samira Benning, ebenfalls vorgestellt von Anna Brinkmann und Franziska Happe, vorgestellt von Pia Rostek.

Zwischen den einzelnen Prüfungsblöcken stellten sich die Brakeler Anfängergruppen vor und wurden für ihre tollen Darbietungen mit zahlreichem Applaus geehrt.

Vom 23. bis 25. Juni richtet der Reitverein Nethegau Brakel die westfälischen Meisterschaften im Voltigieren aus und freut sich schon darauf wieder zahlreiche Besucher zu diesem Event des Spitzensportes begrüßen zu dürfen.



Die Platzierten der Kreismeisterschaften im Einzelvoltigieren: (v.l.) Rudolf Pellegahr, Pia Rostek, Franziska Happe, Samira Benning, Anna Brinkmann, Finja Eysers und Axel Konersmann

Handwerkliches Können bewiesen

18 junge Metallbauer bestehen Gesellenprüfung



Die erfolgreichen Junghandwerker mit Vertretern des Prüfungsausschusses

Nach einer fast zweimonatigen Prüfungsphase bekamen jetzt die ehemaligen Auszubildenden und jetzigen neuen Gesellen in den Ausbildungsberufen Metallbauer/-in, FR. Konstruktionstechnik und Nutzfahrzeugbau Ihre Gesellenbriefe in einer Feierstunde in der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg überreicht.

Um den Anforderungen des Metallhandwerks gerecht zu werden, war eine fundierte Ausbildung unerlässlich. Während der dreijährigen Ausbildung lernten die angehenden Metallbauer alle erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse, um komplexe Konstruktionen herstellen und montieren zu können. Dabei wurden nicht nur handwerkliche, sondern auch theoretische Kenntnisse vermittelt, um den Ansprüchen des modernen Berufsbildes gerecht zu werden.

Auch die Anforderungen in der Gesellenprüfung sind anspruchsvoll. Nicht das reine Abfragen von Wissen und das Beobachten von Fertigkeiten sind Gegenstand der Prüfung, sondern auch die Feststellung, ob Arbeitsgänge korrekt geplant, durchgeführt und kontrolliert werden.

18 Prüflinge haben sich der Prüfung mit Bravour gestellt und Ihre Fachkenntnisse in Praxis und Theorie unter Beweis gestellt. Mit den besten Wünschen für Ihren weiteren privaten und beruflichen Lebensweg wurden die Gesellen am 31. Januar in der Kreishand-

werkerschaft Höxter-Warburg in Brakel verabschiedet.

Vor dem Prüfungsausschuss der Innung für das Metallhandwerk Höxter-Warburg unter dem Vorsitz von Mirko Jochheim, Willebadessen, legten folgende Metallbauer-Auszubildende ihre Gesellenprüfung mit Erfolg ab und konnten somit ihren Gesellenbrief in Empfang nehmen.

Fachrichtung Konstruktionstechnik

Melvin Gehrke bei Lause Maschinenbau GmbH & Co. KG, Nieheim
Enrico Jäger bei Hoffmeister Industrietore GmbH & Co. KG, Brakel
Florian Justus bei Doludda GmbH & Co. KG, Willebadessen
Alexander Meier bei Stefan Krüger, Steinheim

Dorian Mertens bei Meinolf Gockel GmbH & Co. KG, Warburg
Konstantin Meyer bei Metallbau Knorrenschild GmbH & Co. KG, Bad Driburg

Jan-Luca Mierse bei Budo-Metallbau GmbH, Warburg
Tim Niemann bei S & Ü Hydraulik- und Maschinenbau GmbH, Marienmünster
Yannick Peters bei Metallbau Böger GmbH, Bad Driburg
Torben Rampe bei Rainer Wöste-feld, Höxter

Ardit Recica bei Hoffmeister Industrietore GmbH & Co. KG, Brakel

Fachrichtung Nutzfahrzeugbau

Manuel Breker, Noah Engelke, Jan Müller und Marvin Nebelung alle

bei Spier GmbH & Co., Fahrzeugwerk KG, Steinheim
Henrick Dojan, Max Hoffmeister

und Maximilian Pott alle bei Müller Umwelttechnik GmbH & Co.KG, Schieder-Schwalenberg

Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

SCHÖN KNACKIG

UNSER FRISCHER SPARGEL

www.zumbrauenhirschen.de
Lange Str. 70 | Bad Driburg
Fon 0 52 53. 22 20

Goldankauf

**Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn**

☎ **05253-8689518**
☎ **05251-1474799**
☎ **0177-7544398**

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Autohaus Vornholt

Ihr Vorteil – Zum Service nach Peckelsheim

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt
- Abschlepp- und Bergungsdienst 24 h
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen/ Bullvermietung bis 9 Personen
- Star-SB-Tankstelle mit Schnellwaschanlage
- TÜV/AU täglich
- Sicherheits-Check **15,00 €**
- Räder umstecken inkl. Einlagerung & Reinigung **59,95 €**

öffentliche Ladesäule für E-Fahrzeuge

Lützerstraße 31 • 34439 Willebadessen-Peckelsheim
Telefon: 0 56 44 / 371 • Fax 0 56 44 / 18 97
E-Mail: christof.vornholt@vornholt.de

Service VW Service VW SKODA Service



Auto-Sommer GmbH & Co.KG in Brakel zählt zu den besten drei Prozent der Autohäuser Deutschlands

Autohaus in Brakel gewinnt die begehrte Auszeichnung von AutoScout24

Brakel, März 2023 - Jedes Jahr zeichnet AutoScout24, der europaweit größte Automarkt im Internet, die besten Fahrzeughändler Deutschlands aus. Dabei hat es der in Brakel ansässige Autohändler Auto-Sommer GmbH & Co.KG besonders weit gebracht.

Denn er erhält eine der begehrten „Top-Händlerauszeichnungen“. Nur drei Prozent der Autohäuser erhalten 2023 diese höchste Form der Auszeichnung. „Es macht uns unglaublich stolz, zur Service-Elite der Autohäuser in Deutschland zu gehören“ sagt Daniel Bitterberg, Verkaufsberater bei Auto-Sommer GmbH & Co.KG. „Wir sehen das als Ansporn, noch mehr Gas zu geben und unsere Kunden noch zufriedener zu machen.“

Publikumspreis

Mit durchschnittlich 5 von 5 Sternen und insgesamt 52 Bewertungen auf dem europaweit größten Online-Automarkt hat Auto-Sommer GmbH & Co.KG

besonders viele Kunden mit seinem Service überzeugt. Grundlage für die Auszeichnungen sind die Online-Bewertungen, die die Nutzer von AutoScout24 im Laufe des vergangenen Jahres abgegeben haben.

Dabei spielen Gesamteindruck, Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit, Angebotsbeschreibung und Kaufenerlebnis eine entscheidende Rolle. Nur die Autohäuser, die in diesen Punkten besonders viele und gute Bewertungen auf sich vereinen konnten, können sich über die begehrte Top Auszeichnung freuen.

„Kunden in den Fokus zu stellen, Prozesse auf deren Bedürfnisse auszurichten und sich nicht auf Erfolge auszuruhen, zeichnet unsere Top-Händler aus.“ sagt Stefan Schneck, Chief Sales Officer Deutschland bei AutoScout24. „Um das zu honorieren, haben wir die Sichtbarkeit für unsere Top-Händler noch einmal erhöht - und das Bewertungssiegel eingeführt.

Auto
Scout24

Top-Händler-Auszeichnung 2023

für exzellente Leistung, Kundenorientierung und Verkaufserfolg.

Auto-Sommer GmbH & Co.KG



4.9 von 5 (ausgezeichnet von AutoScout24-Nutzern)

Wer also bei AutoScout24 nach den Top-Händlern sucht, muss in den Suchergebnissen nur Ausschau nach diesem neuen Siegel halten.“

Online-Bewertungen immer wichtiger

Schon seit 2013 finden Nutzer bei AutoScout24 Bewertungen der Autohändler. In der Zwi-

schenszeit sind es mehr als eine Million Nutzer-Rezensionen auf dem Marktplatz - und 52 davon sind für Auto-Sommer GmbH & Co.KG. Elmar Sommer von Auto-Sommer GmbH & Co.KG findet das gut: „Wir freuen uns über jede Bewertung.

Denn Sie helfen unsere Kunden noch besser zu verstehen“.



Das Auto-Haus Sommer in Brakel hat besonders viele Kunden mit seinem Service überzeugt.

IHRE BRAKELER ANSPRECHPARTNER **RUND UMS AUTO**

Wenn die Pollen wieder fliegen:

Tipps für Autofahrer

Geplagte Heuschnupfer kennen das Gefühl: Juckende Augen, Nies-attacken - das kann beim Autofahren gefährlich werden. Wenn sich der Frühling ankündigt, fliegen die ersten Pollen. Das ist für viele Menschen ein Problem: Fast jeder Siebte in Deutschland leidet an Heuschnupfen. Zudem dauert die Pollenzeit aufgrund des Klimawandels immer länger - mittlerweile zum Teil von Februar bis in den November hinein. Doch Heuschnupfen ist nicht nur lästig, sondern auch ein Sicherheitsrisiko: Tränende Augen beeinträchtigen die Sicht, Juckreiz lenkt ab. Muss ein Autofahrer am Steuer niesen, schließt er automatisch die Augen und ist dann mehrere Meter blind unterwegs. Das ist auch bei niedrigen Geschwindigkeiten sehr gefährlich. Um den Blütenstaub während der Fahrt deutlich zu reduzieren, sind Pollenfilter, auch Innenraumfilter

genannt, sehr hilfreich. Sie sind Bestandteil des Lüftungssystems und filtern Staub, Pilzsporen und auch Pollen aus der Luft, ehe diese in den Innenraum des Autos gelangen können. Diese Filterfunktion lässt allerdings mit der Zeit nach. Deshalb sollten die Filter in regelmäßigen Zeitabständen gewechselt werden - nach etwa 15.000 gefahrenen Kilometern oder einmal im Jahr. Besonders empfehlenswert sind laut Expertenmeinung Anti-Allergiefilter, die durch eine spezielle Beschichtung im Vergleich mit einem normalen Innenraumfilter einen deutlich besseren Schutz gegen Pollen, Allergene und Feinstaub bieten. Darüber hinaus ist eine jährliche Klimaanlageinfektion ratsam, die das Kälte- und Lüftungssystem vor Viren, Pollen und üblem Geruch schützt. Allergiker sollten freilich nicht nur auf den Pollenfilter vertrauen, sie

können auch selbst einiges tun. Beim Öffnen der Türen gelangen Pollen in den Innenraum, ebenso trägt man sie an seiner Kleidung mit ins Auto. Daher ist es sinnvoll, die Polster und Fußmatten regelmäßig gründlich abzusaugen sowie Ablageflächen und Armatu-

renbrett abzuwischen. Jacken und Mäntel verstaut man nach Möglichkeit vor der Abfahrt im Kofferraum. Zusätzlich sollten die Fenster während der Fahrt geschlossen bleiben, um den direkten Kontakt mit den Pollen zu vermeiden. (mid/ak-o)



Niesen und Autofahren gleichzeitig - keine gute Kombination. Der Autofahrer ist abgelenkt und nicht auf den Verkehr konzentriert. Foto: ATU/mid/ak-o



33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88

37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet: www.honda-totz.de

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!



OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944



KFZ-MEISTERBETRIEB
INH. DIRK BREKER
WARBURGER STR. 18
33034 BRAKEL



Alles rund um's Auto!

FÜR ALLE FABRIKATE ALT UND NEU
REPARATUR & HANDEL
TEL.: 05272 - 54 33
WWW.BREKER.G01A.DE

Autohaus **SEIBERT**

Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!

Brakel 05272 / 3720-0
Beverungen 05273 / 3630-0
Höxter 05271 / 9732-0

info@autohaus-seibert.de



Service



Nutzfahrzeuge
Service



Audi
Service



Auto SOMMER

Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0 · Telefax (0 52 72) 3 90 15-50
www.ford-sommer.de

Ing.-Büro **GERHOLD**
KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig?



Auto Partner

Unfallschaden?



www.ingenieurbuero-gerhold.de

Bei 4.000 Kindern die Liebe zur Kunst geweckt

Kulturrucksack im Kreis Höxter feiert sein zehnjähriges Bestehen



Kulturmanagerinnen Julia Siebeck und Kristin Wiechers koordinieren mit Kreisdirektor Klaus Schumacher das Projekt im Kreis Höxter.



Kreisdirektor Klaus Schumacher mit Organisatorinnen und mitwirkenden Kulturschaffenden.

Brakel/Kreis Höxter. Theater, Malerei in allen Facetten, Film, Fotografie, Musik und Tanz, Poetry Writing und Beatboxing - die Liste ist lang und länger. Aus insgesamt 38 Kulturangeboten können Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren auch in diesem Jahr wieder viele Kurse bei professionellen Künstlern belegen. Das beste daran ist, es kostet die Teilnehmer keinen Cent. Der Kulturrucksack wird vom Land getragen. „Es geht darum, Kindern und Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zur Kunst und zu ihrer eigenen Kreativität zu verschaffen, vor allem auch Kindern, die sonst keine Möglichkeit einer künstlerischen Förderung erhalten“, erläutert die Kulturrucksackbeauftragte des Kreis Höxter, Kristin Wiechers.

Seit zehn Jahren wird der Kulturrucksack im Kreis Höxter durchgeführt. „In dieser Zeit haben wir rund 4.000 Kinder und Jugendliche mit rund 450 Kursen einen Zugang zu einer künstlerisch-kulturellen Erfahrung ermöglicht und zur eigenen Kreativität und auch in diesem Jahr werden noch einmal rund 400 Kinder hinzukommen“, sagt Kreisdirektor Klaus Schumacher.

Seit 2013 beteiligt sich der Kreis Höxter am Kulturrucksack NRW. Einen Künstler direkt an seiner Wirkungsstätte - dem Atelier - aufzusuchen, ist eine der Hauptideen im Konzept. Dabei geben die Künstler nicht nur ihr Wissen und Können, sondern vor allem ihre Leidenschaft zur jeweiligen Kunstsparte an die Jungen und



Künstler Mahmut Ozan (v. l.), Theaterpädagogin Josefine Boldewin, Songwriter August Klar und die Brakeler Künstlerin Stefanie Grosjean sind neu im Kulturrucksackteam.

Mädchen weiter. Aufgrund der Begrenztheit der Atelier-Räumlichkeiten ergeben sich Teilnehmerzahlen von zumeist maximal zehn Kindern und Jugendlichen pro Kurs. So entstehen Intensivangebote im ländlichen Raum. Das Bündnis der zehn Städte im Kulturland Kreis Höxter hat die Umsetzung des Kulturrucksack-Programmes an die Kreisverwaltung übertragen. Daraus resultiert der zweite Konzeptansatz. „Es geht darum, dass möglichst lückenlos in allen Städten des Kreises attraktive Kulturrucksackangebote stattfinden“, erklärt Kreis-Kulturmanagerin Julia Siebeck. Nicht immer sind alle Städte vertreten. „In diesem Jahr sind acht Kommunen im Boot“, sagt die Beauftragte Wiechers. Angebote gibt es in Bad Driburg, Beverungen, Borgentreich, Brakel, Höxter, Nieheim, Steinheim und Warburg.

Die Brakeler Jugendfreizeitstätte Heilige Seele ist von Anfang an im Kulturrucksack vertreten. Hier hat der Kreis Höxter sein diesjähriges Kursangebot vorgestellt. „Die ersten Angebote sind bereits im Februar gestartet und bislang sind alle Angebote ausgebucht gewesen“, freut sich Kulturmanagerin Siebeck über den erfolgreichen Start des Kulturrucksacks. Es gibt auch wieder einige ganz neue Künstlerinnen und Künstler im Kulturrucksack-Angebot. Bereits ausgebucht ist der Kurs des türkischen Ebru-Malers Mahmut Ozan (43). In den Räumlichkeiten des Brakeler Vereins WiKult lassen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diese orientalische Kunstform einführen. „Ebru ist die Kunst des Malens auf dem Wasser. Die Ebrumalerei macht besonders schöne Farbverläufe möglich, die an die Maserung von

Marmor erinnern“, erläutert Ozan. Als Veranstaltungsort erstmals mit dabei ist auch das vor wenigen Wochen neu eröffnete Bildungshaus Modexen, mitten im Modexer Wald bei Brakel. Hier zeigt die Gehrdenener Künstlerin Heidrun Becker in der zweiten Woche der Sommerferien von Sonntag, 25. Juni, bis Mittwoch, 28. Juni, täglich von 10 bis 15 Uhr wie sich aus Pflanzen des Waldes Farben zum Malen herstellen lassen. Natürlich werden mit den selbst hergestellten Farben auch Bilder gemalt. Erstmals mit dabei ist auch die Brakeler Künstlerin Stefanie Grosjean (46). Immer samstags um 14.30 Uhr gestaltet Grosjean im Frauen- und Familienzentrum Brakel von 22. April bis zum 13. Mai ein „JugendART“- Kunstprojekt mit Comic-inspirierten Bildern. Das vollständige Programm mit Hinweisen zur Anmeldung findet sich auf den Kulturrucksack-Flyern des Kreis Höxter sowie im Internet (www.kulturrucksack.nrw.de/kommune/kreis-hoexter).

Das Kulturrucksack-Angebot läuft das ganze Jahr.

Der letzte Kurs ein Tages-Kreativworkshop am 25. November in der Bökendorfer Ideenwelt zum Selbstgestalten von Krippenfiguren.

Es hat übrigens einen besonderen Grund, dass sich der Kulturrucksack an Kinder von 10 bis 14 Jahren richtet. Kulturmanagerin Julia Siebeck: „Das ist genau das Alter, in dem sich entwicklungspsychologisch in besonderer Weise die künstlerische Prägung eines jungen Menschen vollzieht.“



Klimafreundlich wohnen

Neuer Ratgeber informiert über nachhaltige Bauweisen und Techniken

Bauen und Wohnen sind die Sorgenkinder beim Klimaschutz: Der Gebäudesektor verbraucht rund ein Drittel aller Rohstoffe und 40 Prozent der Energie weltweit. Zugleich werden Materialien wie Kies und Sand knapp und teuer. Wer die eigene Immobilie sanieren will oder einen Neubau plant, ist gut beraten, auf umweltverträgliche Materialien und klimafreundliche Heizsysteme zu setzen. Die gute Nachricht: Umfassend informiert muss dabei nicht auf Sand gebaut werden. Der neue Ratgeber „Klimafreundlich bauen und sanieren“ der Verbraucherzentrale liefert einen Bauplan mit nachhaltigen Materialien, erläutert gesetzliche Vorgaben und zeigt anhand von Praxisbeispielen, dass klimafreundliches Bauen kein Luftschloss ist.

Weniger Beton und Kunststoff, dafür umweltverträgliche Baustoffe wie Holz, Naturstein oder Lehm. Das Buch gibt nicht nur eine Materialkunde an die Hand, sondern stellt auch vor, wie sich die Baukonstruktion auf die Klimabilanz eines Gebäudes auswirkt. Vor- und Nachteile verschiedener Wärme-



dämmstoffe werden beleuchtet und Photovoltaik-Anlagen oder Stromspeicher als Optionen fürs autarke Erzeugen von Strom vorgestellt. Aber auch kleine Lösungen wie die Optimierung einer Heizungsanlage bieten Potenzial

für mehr Nachhaltigkeit im Haus. Verständlich wird beschrieben, was zum Beispiel Wärmepumpen, Holz- und Elektroheizungen oder Brennwertkessel bringen. Schließlich stellt der Ratgeber von der Sanierung eines Fachwerkhau-

ses bis zum Neubau eines Strohbauwerks einige Pionier-Projekte für klimafreundliches Bauen vor. Der Ratgeber „Klimafreundlich bauen und sanieren. Nachhaltige Bauweisen und Techniken für mein Haus“ hat 240 Seiten.



BAUEN. WOHNEN. LEBEN.



Ihr Partner für

- Türen & Tore
- Fliesen & Sanitär
- Parkett, Laminat, Vinyl
- Rohbau & Innenausbau
- Garten- & Landschaftsbau

Clemens Kuhlert GmbH & Co. KG
Am Bahnhof 9 • 34434 Borgentreich
Tel.: 05645 78020

Clemens Kuhlert Baustoffe GmbH
Warburger Straße 63 • 33034 Brakel
Tel.: 05272 37380

Clemens Kuhlert GmbH & Co. KG
Industriestraße 6 • 34414 Warburg
Tel.: 05641 747222 • keine Ausstellung



www.kuehlert.de

Besuchen Sie uns!

Ausstellungen. Beratung. Service.

BeSte Stadtwerke: Eröffnungsfeier des Kundenservicebüros in Brakel

Der Regionalversorger hat ein neues Kundenservicebüro in Brakel eröffnet und berät Kunden am Standort in der Bahnhofstraße 1 rund um die Belieferung mit BeSteÖkoStrom und BeSteÖkoGas.

BRAKEL. Die BeSte Stadtwerke haben am Donnerstag, 6. April 2023 mit einer Feier das neue Kundenservicebüro in Brakel offiziell eröffnet. Das Servicebüro in der Bahnhofstraße 1 ist ab sofort für Kunden und Interessierte ein neuer Beratungsort rund um die Belieferung mit Energie. „Wir freuen uns, in Brakel ein Büro gefunden zu haben, um den Kunden und Interessierten noch näher vor Ort zu sein“, sagte Vertriebsleiter Dietmar Hillebrand. Brakel ist in der Mitte des Landkreises Höxter zentral gelegen und hat eine sehr gute Verkehrsanbindung. Damit ist das neue Büro eine ausgezeichnete Ergänzung zu den bestehenden Be-

ste-Standorten in Beverungen, Borgentreich, Bad Driburg, Warburg und Steinheim. „Wir hoffen, dass viele Menschen aus Brakel und der Umgebung unser neues Kundenservicebüro nutzen werden“, sagte BeSte-Geschäftsführer Frank Hose bei der offiziellen Eröffnung im Beisein von Brakels Bürgermeister Hermann Temme. Jeden Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr informiert Kundenberaterin Stefanie Heinemeyer unter anderem über die aktuellen BeSteÖkoStrom- und BeSteÖkoGasprodukte und hilft persönlich beim Wechsel zum Regionalversorger. Telefonisch ist sie während der Öffnungszeiten unter der Nummer 0 52 73-36 88-3333 zu erreichen. Wer möchte, kann auch einen Termin vereinbaren und sich informieren lassen.

Über die BeSte Stadtwerke GmbH: Die BeSte Stadtwerke GmbH ist ein

regionaler Energieanbieter für Ökostrom, Ökogas sowie Wärme und bietet zusätzlich Energiedienstleistungen an. Über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den fünf Standorten im Kreis Höxter sorgen für einen optimalen Kundenservice und informieren zu allen Themen rund um die Ener-

gieversorgung. Die BeSte Stadtwerke GmbH ist eine Tochtergesellschaft der zu hundert Prozent in kommunaler Hand befindlichen EAM-Gruppe und in dieser starken Gemeinschaft für die komplexen Aufgaben und zukünftigen Themen in der modernen Energiewirtschaft BeStens aufgestellt.



**Neueröffnung Kunden-
servicebüro in Brakel:
Besuchen Sie uns in der
Bahnhofstraße 1**

Warum BeSte Stadtwerke?

**...weil wir wieder Strom
und Gas anbieten.**

Ihre Kundenberaterin Stefanie Heinemeyer



„Ei like BeSte“

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!



0 52 73/36 88-33 33



Vertrieb@BeSte-Stadtwerke.de

Holz macht den Garten schöner

Naturnahe Gestaltung von Zaun und Hochbeet bis zur Terrasse

Für eine attraktive und natürliche Gartengestaltung ist Holz unverzichtbar. Schließlich lässt sich der nachwachsende Rohstoff vielseitig im Außenbereich verwenden, zum Beispiel als Sichtschutz, Grundstücksbegrenzung oder Sandkasten für die Kids. Auch zum Bau eines Hochbeets, als Terrassenbelag oder Sitzmöbel eignen sich Holz und Holzprodukte. Damit es dauerhaft den Witterungsbedingungen standhält, kommt es auf sachgemäße Konstruktion, geeignete Qualitäten und regelmäßige Pflege an.

Holzarten mit hoher Dauerhaftigkeit

Im Garten haben sich heimische Holzarten und Importhölzer, vor allem tropische Hölzer, etabliert. Darüber hinaus gibt es modifizierte Hölzer mit verbesserten Eigenschaften. Wichtig ist, sich bei der Auswahl über die Produkteigenschaften zu informieren. „Ein grober Indikator dafür sind die Dauerhaftigkeitsklassen. Tropische Holzarten wie Ipé oder Bangkirai, aber auch regionales Robinienholz zählen zu den Klassen 1 und 2“, erklärt Thomas Goebel, Geschäftsführer des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e. V.: „Etwas weniger dauerhaft, dafür kostengünstiger und ebenso empfehlenswert für den Außeneinsatz sind Lärche und Douglasie.“ Andere heimische Hölzer wie Kiefer und Esche können eingesetzt werden, wenn sie eine zusätzliche Behandlung oder Modifizierung erhalten haben, beispielsweise eine Kesseldruck-

Imprägnierung oder Hitzebehandlung. Mögliche Bedenken zum Kauf von Tropenholz können relativiert werden, da der Import strengen Vorgaben unterliegt, erklärt Goebel: „Das kann nachhaltige Nutzung unterstützen und macht artenreiche und naturnahe Forstwirtschaft attraktiv.“ Holz aus nachhaltiger Tropenwaldbewirtschaftung trägt oft ein FSC- oder PEFC-Siegel. Unter www.holzvomfach.de gibt es weitere Informationen sowie Ansprechpartner im örtlichen Handel für eine individuelle Beratung.

Tipps für die Holzpflege

Egal ob Sichtschutz, Palisaden, Terrasse oder Gartenhäuschen: Holz im Außenbereich benötigt eine sachgemäße und regelmäßige Pflege. Unbehandelt wird es silbergrau, behält aber seine technischen Eigenschaften. Gartenmöbel, die nicht direkt der Witterung durch Regen oder Spritzwasser ausgesetzt sind, können mit einem Holzschutz-Öl gepflegt werden. Zäune, Spielgeräte und Pergolen, die direkt bewittert sind, können mit wasserabweisenden Anstrichen vor Schäden geschützt werden. Bei Pfosten, Zaunriegeln, Gartentoren und Latten ist direkter Erdkontakt des Materials zu vermeiden. Als Lösung gibt es dazu im Holzfachhandel verschiedene Pfostenträger aus Metall. Hochbeete werden an den Innenseiten mit einer Folie ausgekleidet und nicht direkt auf den Boden, sondern auf kleine Fundamente gesetzt. (djd)



Vom Sichtschutz bis zum Terrassenbelag: Der nachwachsende Rohstoff Holz bietet für den Garten unzählige Gestaltungsmöglichkeiten.
Foto: djd/Kollaxo/Schickler



Wrede

ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG

Autorisierter
Miele-Fachhändler
mit
werksgeschultem
Kundendienst

Miele

Verkauf und
Reparatur von
Miele Hausgeräten

Wrede GmbH & Co. KG

34434 Borgentreich-Bühne	Auf der Schere 2	☎ 05643 / 8185
37688 Beverungen	Burgstraße 13	☎ 05273 / 365 46 46
34439 Willebadessen	Lange Straße	☎ 05646 / 15 00

info@esh-wrede.de · www.esh-wrede.de

Fit für den Frühling?

Erwecken Sie Ihren Garten aus dem Winterschlaf!

www.evers-baustoffe.com

EVERS
Bauen & Wohnen

Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore

Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0

Erfolgreicher Dorfaktionstag in Bellersen

Seit etwa 30 Jahren findet in Bellersen alljährlich vor Beginn der Osterferien der Dorfaktionstag statt. Auch in diesem Jahr fanden sich mehr als 30 Helfer und Helferinnen ein, um Pflege- und kleinere Ausbesserungsarbeiten im Dorf und in der umliegenden Feldmark zu erledigen.

Der ausrichtende Heimat- und Verkehrsverein zeigte sich erfreut über die Resonanz, insbesondere auch über die Teilnahme zahlreicher Kinder und Jugendlicher. „Unbegreiflich ist und bleibt, dass nach wie vor Unmengen von Abfall achtlos in die Landschaft geworfen werden“, so die Verantwortlichen.

Der Abschluss des Aktionstages wurde in gemeinsamer Runde an der Dorfscheune gefeiert.

Treffen der Teilnehmer des Aktionstages im Schatten der Meinfuskirche



Positives Denken trainieren - gelassener durch den Alltag

Der VHS-Zweckverband bietet am Samstag, 22. April, in der Zeit von 10 bis 12.30 Uhr einen Kurs zum Thema „Positives Denken trainieren - gelassener durch den Alltag“ (23-505F20A) an. Die Veranstaltung wird von Laura Seibt geleitet und findet als Online-Veranstaltung statt. Die heutige Gesellschaft: Ich muss was schaffen, um was zu sein? Anerkennung durch permanente Glanzleistung?

Ohne Fleiß kein Preis? Nur mit Druck lässt sich arbeiten?

Wachsende Anforderungen? Bestimmt haben Sie den ein oder anderen Satz auch schon mal gelesen oder finden sich sogar darin selbst wieder?

Dann geht es Ihnen nicht anders als den meisten von uns. Wir leben in einer Gesellschaft, in der Leistung und Arbeit mit Anerkennung und Selbstwertschätzung zu tun hat.

Andersrum - wer nichts leistet, ist nichts wert?

Aber ist diese Lebensweise auf Dauer gesund?

Nicht ohne Grund sind Depressionen zurzeit eine zunehmende Erscheinung.

In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Teilnehmer*innen, Strategien zu entwickeln, die Ihnen helfen, gelassener durch den Alltag zu gehen und gleichzeitig bei Misserfolgen positiv nach vorne zu schauen.

Ebenso können Sie die gängigsten Ursachen für negative Gedanken erforschen und den geeigneten besseren Umgang mit

diesen erlernen. Sie können mit Ihrem eigenen Gerät von zuhause aus teilnehmen.

In Absprache mit dem VHS-Zweckverband Bad Driburg besteht zudem auch die Möglichkeit, in den Schulungsräumen der VHS Bad Driburg an dem Online-Kurs teilzunehmen. Profitieren Sie von diesem Angebot.

Verbindliche Anmeldungen unter 05253-974070 oder www.vhs-driburg.de

Sucht- und Drogenberatung von Diakonie und Caritas

Den passenden Weg aus der Abhängigkeit finden

Kreis Höxter. Durch seinen jahrelangen, missbräuchlichen Alkoholkonsum hat Herr K. zuerst den Führerschein und nun auch noch seinen Job verloren.

Er merkt, dass er seine Probleme alleine nicht in den Griff bekommt und wendet sich an die Sucht- und Drogenberatung. Hier stellt er seine ihm wichtigen Fragen: „Bin ich überhaupt alkoholabhängig? Muss ich nun für immer auf mein Bier verzichten? Was ist

nötig, um den Führerschein zurück zu bekommen?“

In der Beratung werden seine Fragen beantwortet und weiterführende Hilfen - wie ambulante und stationäre Rehabilitation - aufgezeigt. Im Fall von Herrn K. liegt bereits eine langjährige Alkoholabhängigkeit vor. Die Beraterin schlägt ihm zum Erreichen seiner Ziele vor, eine Entwöhnungsbehandlung durchzuführen. Herr K. entscheidet sich zur mehrwöchigen

Behandlung in einer Fachklinik, um Abstand zum Alltag und zu seinem gewohnten Umfeld zu gewinnen. Nach erfolgreicher Therapie hat er gute Chancen, seinen Führerschein zurück zu erhalten und auch einen geeigneten Arbeitsplatz zu finden.

Im Kreis Höxter kooperieren die Beratungsstellen des Caritasverbandes für den Kreis Höxter e.V. in Brakel und der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. in Warburg, um

auf der Grundlage eines fachlich abgestimmten Konzeptes die Sucht- und Drogenberatung flächendeckend anbieten zu können. Die Caritas bietet zudem Außensprechstunden in Bad Driburg, Beverungen, Steinheim und Höxter an.

Das Beratungsangebot richtet sich an alle Menschen im Kreis Höxter, die ihren Konsum von Suchtmitteln (Alkohol, Drogen, Medikamente, Nikotin) oder ihren Umgang

mit Medien, Glücksspiel usw. hinterfragen möchten. Auch Menschen aus dem sozialen Umfeld können die Beratung in Anspruch nehmen. Partnerinnen und Partner oder Eltern bemerken den Konsum, fühlen sich unsicher und finden in der Beratung Antworten auf ihre Fragen: „Wie kann ich meinen Angehörigen unterstützen? Bin ich schuld an seinem Konsumverhalten? Warum kann meine Tochter nicht ihren Drogenkonsum einstellen?“ Die Suchtberatungsstellen im Kreis Höxter beraten zieloffen, kostenlos, auf Wunsch auch anonym und unterliegen der Schweigepflicht. Die Beratung kann auch per Telefon, Video, Email und Chat erfolgen.

Kontakt:
Caritas-Beratungszentrum Brakel,
Kirchplatz 2, 33034 Brakel,
(05272)3714-60,
E-Mail: sucht@caritas-hx.de
www.bz-brakel.de
Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
Standort Warburg, Sternstraße 19,
34414 Warburg, (05641) 7888-15,
E-Mail: sucht-und-drogen@diakonie-pbhx.de
www.diakonie-pbhx.de

Bieten Sucht- und Drogenberatung im Kreis Höxter an: (v. l.) Laura De Mey, Maurice Kass, und Adelheid Miß-Litfin vom Caritas-Beratungszentrum Brakel sowie Svenja Schimmeyer von der Diakonie Warburg. Foto: Caritas Brakel



Familien ANZEIGENSHOP



15.07.30 • 56 cm • 3.350 g

Natascha

ist da!

Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter!

Musterha...
im Juli 20...

Die...

Liebe Franziska,

zu Deinem ersten Schulfest wünschen wir Dir einen tollen Start.

Alles Liebe Mama, Papa und Paten!

Kacumi...
im Juli...

F 68-06

43 x 45 mm

ab **9,00***

F 597

90 x 50 mm

ab **20,50***

Herzlichen

Lohnen, im Dezember 2023

Hochzeit.

Wir haben uns sehr darüber geireut.

Horst und Sabine Meyershagen

FS 06-13

43 x 60 mm

ab **12,00***

Abitur

...du hast es geschafft

Lieber Tim-Lukas,

herzlichen Glückwunsch!

Deine Eltern

Marianne & Klaus-Peter Mustermann

Musterhausen, im Juli 2030

FS 06-13

43 x 120 mm

ab **24,50***

Ja

Frederique Mustermann & Jonathan Mustermann

Am 12. März 2030 tragen wir um 12.30 Uhr in der St. Mustermann Kapelle in Musterhausen.

Die Polterhochzeit findet am 15. März 2030 in der Musterstraße 12 in Musterhausen statt.

Musterhausen

TD 12-12

90 x 90 mm

ab **110,00***

DANKSAGUNG

Für die wohlthuenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres Schwiegervaters und Großvaters

Michael Mustermann

sprechen wir unseren Dank aus.

Im Namen aller Angehörigen

Gisela Mustermann (geb. Mustermann)

Das Beisetzungsamt halten wir am 18.04.2030 um 18.30 Uhr in der Musterkirche zu Musterhausen.

WOHNUNG!

moderne Maisonette-Wohnung, 3 Zk., 125 qm, 2 Parkpl., moderner Fußbodenbelag, großer Balkon, große Küche, neu renoviert, gut geschnitten, zentrumsnah, gut erreichbar, sehr schön. Küche kann übernommen werden. Für 820 € Kaltmiete zu vermieten.

Tel. 02241-123456

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



Bei anhaltenden Verdauungsbeschwerden

Darmbarriere prüfen lassen

Zahlreiche neue Studien zeigen: Die Darmbarriere rückt aktuell immer mehr in den Fokus der Wissenschaft.

Barriestörungen der Darmschleimhaut werden heute mit einer Vielzahl von gesundheitlichen Störungen in Verbindung gebracht - beispielsweise Allergien und verschiedene Darmkrankungen wie Reizdarm, Zöliakie oder Colitis ulcerosa. „Bei vielen chronischen Darmkrankungen gilt eine gestörte Darmbarriere heute als maßgeblicher Faktor, der zu Fehlfunktionen führt, die Entzündungen und Bewegungsstörungen im Darm bewirken“, erklärt der Gastroenterologe Prof. Dr. med. Martin Storr, Starnberg.

„Daher sollten Betroffene bei anhaltenden Verdauungsbeschwerden die Integrität ihrer Darmbarriere prüfen lassen“, empfiehlt der Experte, „da dies auch für die jeweilige Behandlung relevant ist.“

Die Darmwand ermöglicht unserem Körper die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme aus dem Darminhalt, muss aber auch das Eindringen von gefährlichen Bakterien verhindern. „Verschiedene Bakterien, Medikamente, Alkohol oder Nikotin können die Darmbarriere schädigen und so ihre Durchlässigkeit erhöhen“, erklärt der Magen-Darm-Facharzt.

Bei einer gestörten Funktion der Darmbarriere besteht das



Foto: Vladimir Melnik/fotolia.com/akz-o

Risiko, dass nicht alle Nährstoffe in der gewohnten Weise vom Körper aufgenommen werden können. Außerdem können

schädigende Stoffe oder Mikroorganismen durch die Darmwand vordringen und verschiedene Symptome auslösen.

hemmend, krampflösend und blähungslindernd wirkt und die Darmbarriere stabilisieren kann - ein Effekt, der bisher für kein anderes pflanzliches Arzneimittel in der Form wissenschaftlich nachgewiesen werden konnte.

Myrrhe für einen starken Darm

Eine ballaststoffreiche Ernährung, Probiotika und pflanzliche Arzneimittel mit Myrrhe können dazu beitragen, die Darmbarriere zu stärken.

Seit vielen Jahren wird die Arzneipflanze Myrrhe im Rahmen der Behandlung von chronischen Darmkrankungen wie Reizdarm, Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn erfolgreich eingesetzt.

Zahlreiche Forschungsarbeiten an deutschen Universitäten belegen, dass sie entzündungs-

Mitmachen und gewinnen - mit Myrrhe

Wissenschaftler der Würzburger Forschergruppe Klostermedizin haben den Myrrhenbaum zur „Arzneipflanze des Jahres 2021“ gewählt.

Ausschlaggebend für die Wahl waren die Bedeutung der Myrrhe in der Medizingeschichte, ihre weitreichende wissenschaftliche Erforschung sowie ihr Potenzial als wirksame (Darm-)Arznei. (akz-o)

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele Perspektiven.

Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Kaffeeekohle wirkt gegen Entzündungen

Die durch eine spezielle Röstung verschiedener Kaffeesorten gewonnene Kaffeeekohle hat eine lange Tradition in der Behandlung von Darmerkrankungen. Bisher wurde ihre therapeutische Wirkung vorwiegend auf ihre Giftstoffe bindenden Effekte zurückgeführt. Eine kürzlich publizierte Studie, durchgeführt an der Universität Leipzig, belegt jetzt, dass die Kaffeeekohle auch verschiedene Pflanzenstoffe beinhaltet, die unterschiedlich stark entzündungshemmend wirken. „Unsere Untersuchungen zeigen, dass Kaffeeekohle neben ihren physikalischen Effekten auch entzündungshemmende Wirkungen besitzt, die für die Behandlung verschiedener Darmerkrankungen wichtig sind“, erläutert Dr. Cica Vissiennon, Projektleiterin an der Universität Leipzig.

Bereits seit mehr als 60 Jahren werden Kombinationsarzneimittel, die auch Kaffeeekohle enthalten, zur unterstützenden Behandlung von Magen-Darm-Störungen eingesetzt - besonders wenn diese mit Durchfällen, Krämpfen und Blähungen einhergehen.

Kaffeeekohle bindet nicht nur ...

Kaffeeekohle ist ein braunschwarzes Pulver, das durch gezieltes Rösten und anschließendes Vermahlen der grünen Kaffeebohnen hergestellt wird. Durch diese Herstellung entsteht eine große feinporige Oberfläche, die der Kaffeeekohle die bindenden Eigenschaften verleiht. Dadurch können schädliche Stoffe gebunden und ausgeschieden werden. Daneben zeigt Kaffeeekohle noch einen zusammenziehenden Effekt auf die äußeren Schichten der Darm-

schleimhaut - das führt zu einer Verminderung der Flüssigkeitsabgabe in den Darm, was der Entstehung von Durchfällen entgegenwirkt. In der neuen Studie wurde nun die entzündungshemmende Aktivität der Kaffeeekohle näher untersucht und für verschiedene Inhaltsstoffe bestätigt. Die aktuellen Ergebnisse der Leipziger Forschergruppe stimmen mit früheren Untersuchungen über-

ein, welche bereits die entzündungshemmende Wirkung von Kombinationsarzneimitteln, die auch Kaffeeekohle enthalten, zeigen konnten. „Dabei wurde auch festgestellt, dass sich die einzelnen Bestandteile in ihrer Wirkung gegenseitig verstärken, was insgesamt zu einem stärkeren entzündungshemmenden Effekt führte“, erläutert Vissiennon. (akz-o)

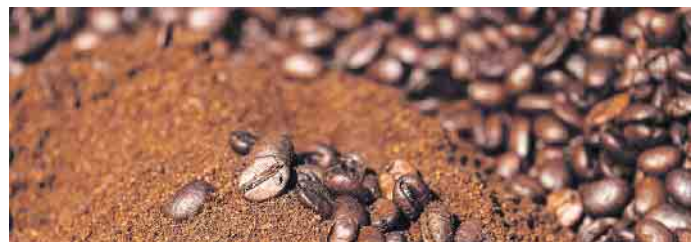


Foto: pixabay.com/akz-o

Zudecken

Jeder Mensch ist anders. Diese banale Erkenntnis macht auch für den Schlaf keine Ausnahme. Während der eine leicht friert, kommt der andere schnell ins Schwitzen. Manche klagen über kalte Füße und wieder andere über Temperaturwechsel. Tatsache ist: Wärmeempfinden, Transpiration, Bewegungsdrang, elektromagnetische Empfindlichkeit und Allergien sowie selbstverständlich das Kuschelbedürfnis - all dies ist individuell höchst unterschiedlich ausgeprägt. Nur einleuchtend, dass z. B. die gleiche Decke für Vater, Mutter, Sohn und Tochter wenig Sinn macht. Leider sieht man einer Decke in der Regel nicht an, für wen sie besonders geeignet ist. Die Selbstbedienung

ohne vorherige Fachberatung birgt deshalb das beträchtliche Risiko, anschließend mit einem unpassenden Modell nach Hause zu gehen. Hinzu kommt: Weil sich der Körper des Menschen im Laufe der Jahre mehr oder weniger stark verändert, wandeln sich auch die Ansprüche an die eigene Decke. Dass jemandem von der Pubertät bis ins hohe Alter die gleiche Decke „passt“, ist eher die Ausnahme. Vor allem Frauen in den Wechseljahren brauchen oft eine andere Decke. Schlafforscher empfehlen deshalb, sich vor dem Kauf einer neuen Zudecke individuell vom Fachmann beraten zu lassen. Schließlich gibt es eine Vielzahl von Füllungen mit unterschiedlichen Eigenschaften. Die

Auswahl reicht von Federn und Daunenvollfüllungen über Naturfasern wie Kamelhaar, Kaschmir oder Schafschurwolle bis zu Funktionsfasern, wie das von der Sportbekleidung bekannte Outlast. Selbstverständlich gibt es auch bei den Füllungen qualitative Unterschiede, die auch die Preisdifferenzen erklären. Bedeutsam sind z. B. das Alter des Tieres und die Güte der Federn oder Haare. Denn Kaschmir ist nicht gleich Kaschmir und auch bei Federn sind die Qualitäten höchst unterschiedlich. Wer deshalb beim Kauf besonders sichergehen will, kann sich seine Zudecke im Bettenfachhandel nach seinen eigenen Wünschen und Vorstellungen füllen lassen. Dabei sucht man sich im Vorfeld

aus verschiedenen Qualitäten die am besten geeignete Federn- oder Daunensorte aus und lässt sie dann vom Bettenhändler in einen passenden Bezug füllen. Mehr Individualität geht nicht! Ganz wichtig ist auch die richtige Größe der Decke. Ab einer Körperlänge von 1,80 m empfiehlt sich das Komfortmaß 155 cm x 220 cm. Mit einer solchen Decke müssen gerade in der kälteren Jahreszeit auch lange Menschen nicht frieren und wachen nicht wegen kalter Füße auf. Der Bettenfachhandel verfügt über eine große Auswahl solcher Zudecken mit den unterschiedlichsten Füllungen. Und natürlich auch von entsprechend großer Bettwäsche. (akz-o)



prima aktiv
Seniorenprodukte



Ihr Badlift



Ihr Elektromobil



Ihr Treppenlift

Infos und kostenlose Beratung unter:
05253 8684777

» Bundesweiter Vor-Ort-Service «

Mobil durchs Leben

prima-aktiv.de

Es ist ein guter alter Brauch, wo repariert wird da kauft man auch.

UNSERE MOBILE FÜHRERSCHNEIDER

Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

Politikverdrossenheit nimmt zu

Liste Zukunft ruft zur Mitarbeit auf

Brakel * Die Fraktion der Liste Zukunft im Rat der Stadt Brakel hat sich in ihrer jüngsten Sitzung mit der aktuellen politischen Situation in ganz Brakel befasst. „Gefühlt nimmt die Politikverdrossenheit auch hier bei uns in Brakel immer mehr zu“, berichtet Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke von den Feststellungen der Zukunftsfraktion. Neben den Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene sei die Brake-ler Kommunalpolitik dafür selbst verantwortlich. So werfe etwa das aus Sicht der Zukunftsfraktion unnötige sture Festhalten am Neubau eines Fontänenfeldes auf dem Brakeler Marktplatz ein extrem fragwürdiges Licht auf die Brakeler Politik. „Der Normalbürger fühlt bei jedem Einkauf, dass es gilt, den Gürtel enger zu schnal-

len“, führt Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller weiter aus. Bei Lebensmitteln und Dingen des alltäglichen Lebens würde dann nach günstigeren Angeboten Ausschau gehalten. Bei größeren Ausgaben - wie z. B. dem Kauf eines neuen Autos - würde oftmals ganz verzichtet. „Steigen die Preise und dazu auch noch die Zinsen, muss der Normalbürger sparen“, so Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann. Nur für die Stadt Brakel und die Mehrheit ihrer Kommunalpolitiker spiele scheinbar Geld keine Rolle. „Um die Brakeler Politik wieder zu erden, laden wir zur Mitarbeit bei uns in der Liste Zukunft ein“, so Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke. Zur Vorbereitung des ersten öffentlichen Brakeler „Zukunftstreffs“ 2023

würden aktuell interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger gesucht. Interessierte Brakeler könnten sich bereits jetzt auf www.zukunft-brakel.de unter der Rubrik „Zukunftstreff“ für nähere Informationen registrieren. „Jeder - egal ob aus der Kernstadt oder unseren Dörfern - ist zur Mitarbeit herzlich eingeladen“, freut sich Zukunftsratsmitglied Johannes Bobbert auf die kommenden Zukunftstreffen.

Die Zukunftsfraktion möchte mehr Transparenz in ihre Arbeit im Rat der Stadt Brakel bringen. Die Zukunftsfraktion veröffentlicht daher von nun an alle von ihr eingebrachten Anträge, Anfragen und Eingaben im Internet (sofern die gesetzlichen Regelungen dies zulassen). Auf www.zukunft-brakel.de finden



Aktuelles Logo der Liste Zukunft

sich die Dokumente chronologisch unter der neuen Rubrik „Zukunftsarbeit im Rat“. Mit der finalen Auswertung des Ideenwettbewerbes „Brakel 2030“ soll es an dieser Stelle nach den Osterferien weitergehen.

Stefan Heilemann

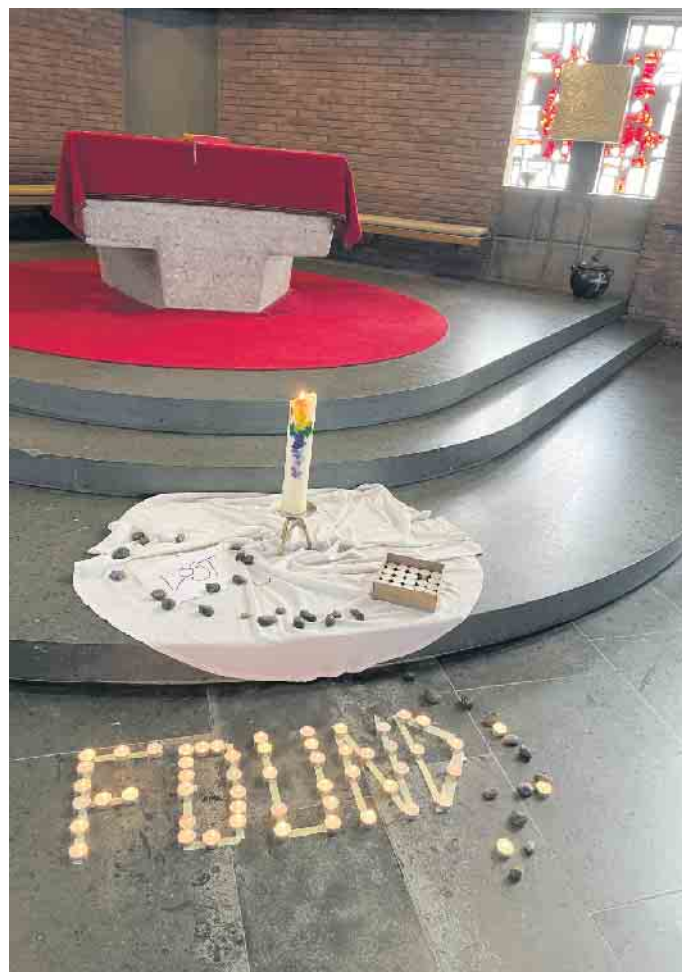
Ende: Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

Schüler an St. Kaspar starten ins Abitur

Neuenheerse. 56 Schülerinnen und Schüler starten die Vorbereitungsphase der Abiturprüfungen mit einem Wortgottesdienst. Die letzten Schultage haben für die Jahrgangsstufe Q2 begonnen. Zu Beginn der intensiven Prüfungsvorbereitungen traf sich der Jahrgang zu einem gemeinsamen Wortgottesdienst in der Schulkapelle. Eine Gelegenheit, um gemeinsam mit ihren Lehrern Miriam Herbst-Zeyrek, Marie Wegener, Steffen Lausen, Dr. Tobias Mayer sowie Jahrgangsstufenleiter Wolfgang Panzer die Höhen und Tiefen ihres Schullebens zurück- und auf die letzten verbleibenden Tage ihres Schullebens vorauszublicken. Die Lernenden sprachen sich gegenseitig Mut zu, die Aufgaben und Anforderungen, die jetzt an sie herangetragen werden, als ihre anzunehmen, sowie Vertrauen in ihr Können und ihren Willen zu haben. Der Wortgottesdienst stand unter dem Thema „Lost but found“. „Ich bin so lost, ich weiß echt nicht mehr weiter.“ Ein Gefühl, das die Schülerinnen und Schüler der Q2 nachempfinden können. Verloren sein im Stress, in Ängsten, im Alltag,

in den vielen Aufgaben, aber auch im Umgang mit sich selbst. Es braucht Menschen, die unterstützen in solchen Tagen, die Mut zusprechen und für einen da sind. Die Jahrgangsstufe erinnerte sich daran, wie wichtig ihre Gemeinschaft war und ist. Und eine weitere Antwort auf das Gefühl, verloren und allein zu sein, wurde ins Spiel gebracht: Man darf darauf vertrauen, dass Gott jede Einzelne und jeden Einzelnen sucht und findet - gerade dann, wenn man sich verlassen fühlt. Am Ende des Wortgottesdienstes bestand die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler nach Wunsch einzeln von den Lehrkräften gesegnet werden. Es wurde ihnen Beistand, Kraft und Gelassenheit für die kommende Prüfungszeit zugesprochen. Die Abiturprüfungen beginnen nach den Osterferien.

Die Schülerinnen und Schüler wurden eingeladen, eine Kerze für jemanden aus ihrer Jahrgangsstufe anzuzünden, an den sie in den kommenden Tagen der Vorbereitung besonders denken möchten. Die Teelichter zeigen Gottes Zusage an uns: FOUND.



23. Internationales Weitschuss Turnier in Bad Driburg

Bei blauem Himmel und Sonnenschein fand am Sonntag, 2. April, das 23. Internationale Roving Marks-Turnier in Dringenberg statt. Bogenschützinnen und Schützen aus Frankreich, Schottland, England, Belgien und ganz Deutschland lieferten sich wieder einen spannenden Wettkampf in einer der ältesten Bogensport Disziplinen der Welt, dem „Roving Marks“. Geschossen wird auf Fahnen im Gelände auf die Entfernung von 125 und 165 Metern, je nach Bogenklasse. Gepunktet wird die Distanz zur Fahne in drei Wertungskreisen. Hinzu kommt eine Runde im Geschwindigkeitsschießen, bei der die Teilnehmer 30 Sekunden Zeit haben, das Ziel zu treffen. Ein Königsschießen, das auf 165 Meter beginnt und der erste Treffer zählt. Und eine Flight Runde, bei welcher der weiteste Schuss der verschiedenen Bogenklassen gemessen wird. Benötigt wird eine Fläche in Größe eines Golfplatzes, welche Dank der Dringenberger Landwirte zweimal im Jahr zur Verfügung steht. Das Roving Marks ist dem heutigen Golf sehr ähnlich, entstammt aber ursprünglich dem Artillerie-Schießen der Engländer im 15. und 16. Jahrhundert und diente im Hundertjährigen Krieg zur Abwehr der Feindlich Kavallerie. Bei den leichten Bögen gewannen August Barkhausen aus Altenbeken, Andreas Mai und Carsten Becker aus Paderborn, alle mit der gleichen Punktezahl. Dirk Meier aus Warburg belegte bei den Modernen Bögen den ersten Platz, gefolgt von Daniel Toussnel aus Paris, Frankreich, und Klaus Kalmutzke aus Soltau. Beim Geschwindigkeitsschießen gewann Andrea Robrecht aus Immenhausen mit vier Treffern auf 125 Metern in 30 Sekunden. Bei den Kindern siegte Ryana Becker aus Paderborn, gefolgt von ihrer Schwester Enya. Beim Königsschuss erlangte August Barkhausen aus Altenbeken einen weiteren Sieg mit dem ersten Treffer auf 120 Meter. Bei den Damen in der Holzbogen Klasse siegte Andrea Robrecht aus Immenhausen, gefolgt von Claudia Hochgreve aus Soltau und Renate Thomas-Ester aus Willebadessen. In der Weitschuss-Runde erlangte Thomas Hochgreve aus Soltau den Sieg bei den starken Holzbögen mit 185 Metern. Guido Plonus gelang die gleiche Distanz mit einem Bambusbogen. Klaus Hartmann aus Bielefeld lag in der Klasse der leichten Holzbögen nur knapp dahinter mit 177



Die Gewinner beim gemeinsamen Gruppenfoto in allen Bogenklassen und Disziplinen beim 23. Internationalen Weitschuss Turnier in Bad Driburg-Dringenberg

Metern und erlangte so den Sieg. Bei den Damen mit traditionellen Bögen gewann Franziska Barkhausen aus Altenbeken mit 155 Metern.

Der Veranstalter Peter Rennemann, der auch „Das Bogenstübchen“ in Willebadessen betreibt, erhofft sich auch für die kommenden Turniere

wieder schönes Wetter und zahlreiche Besucher aus ganz Europa, um das 24. Internationale Weitschussturnier zu veranstalten.



In der Klasse der starken Holzbögen belegte Klaus Hartmann aus Bielefeld den ersten Platz, gefolgt von James Wilson aus Yorkshire, England.



Bei den modernen Bögen gelang Uli Edelmann aus Bielefeld der weiteste Schuss mit 179 Metern.



Wenn die Sonne auch das Konto strahlen lässt

So können Privatanleger vom schnellen Ausbau erneuerbarer Energien profitieren

Die politischen Ereignisse des Jahres 2022 führen dazu, dass die sogenannte Energiewende in Deutschland noch schneller vollzogen werden soll als ursprünglich geplant. Die entsprechenden Zeitpläne wurden bereits angepasst. Nicht mehr nur aus Gründen des Umweltschutzes soll die Abhängigkeit von klimaschädlichen Energiequellen wie Öl, Gas und Kohle möglichst rasch reduziert und mittel- und langfristig beendet werden. Der Fokus liegt nun noch mehr als zuvor auf Windparks, Solaranlagen oder Wärmepumpen, der Ausbau erneuerbarer Energien wird vom Staat massiv gefördert. Eine echte Chance auch für Anleger, die nicht nur das Thema Nachhaltigkeit, sondern zudem eine ausreichende Rendite im Auge haben.

Solar und Co.: Einstieg in „grüne“ Unternehmensanleihen auch für Durchschnittsanleger möglich

Attraktiv erscheinen vor allem „grüne“ Unternehmensanleihen aus den Bereichen Wind und Solar. Sie versprechen jährliche Renditen, die weit über dem aktuell für Spareinlagen üblichen Niveau liegen. Mit den Anleihen werden Investments in große Wind- und Solaranlagen finanziert, die maßgeblich die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verringern können. Speziell die Solarenergie erweist sich gerade aktuell als Fels in der Brandung und verlässlicher Partner für große Industrieunternehmen und Haushalte. Die



Sonnige Aussichten für Privatanleger: Auch sie können von solchen riesigen Solarparks profitieren.

Foto: DJD/EUSOLAG/Getty Images/abaddonian

bedeutenden Player am Energiemarkt sind ständig auf der Suche nach Solarparks, um der Nachfrage nachzukommen. Bei Solaranleihen hat der Durchschnittsanleger mittlerweile die Qual der Wahl. Große Solaranlagen werden beispielsweise von der niederländischen Photon Energy AG oder der deutschen Sunfarming GmbH projektiert, beide Unternehmen haben auch Anleihen aufgelegt. Ein weiteres Beispiel für eine interessante Anleihe ist die Eusolag European Solar AG - In-

formationen zum Unternehmen und zur Anleihe gibt es unter www.eusolag.de.

Renditestarker Solarparkbestand

Das Unternehmen baut einen renditestarken Solarparkbestand mit langfristigen Abnahmeverträgen mit großen europäischen Energiekonzernen wie RWE, Uniper, Vattenfall und Axpo auf. Die zugehörige, als Green Bond zer-

tifizierte Obligation hat eine Laufzeit von fünf Jahren und eine jährliche Verzinsung von 6,25 Prozent, zu beziehen bei der jeweiligen Hausbank oder direkt über die Börsenplätze in Frankfurt, Düsseldorf und München sowie über die von institutionellen Investoren genutzte Bond Port Plattform der Schweizer Bank UBS. (djd)



Lukrativ: Unternehmensanleihen aus dem Bereich Solar versprechen jährliche Renditen, die weit über dem aktuell für Spareinlagen üblichen Niveau liegen. Foto: DJD/EUSOLAG/Getty Images/Adam Smigielski

Wir reparieren und warten auch Ihr Elektro-Auto

☎ 05253/ 940640

Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2023
ausgezeichnet vom Autofahrer

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

TAG DER ERNEUERBAREN ENERGIEN

Große Frühjahrsaktion bis 31.05.2023

Echte Heimatwärme mit Bestpreis-Garantie

Der Heidelberger Pellethersteller EC Bioenergie, der unter anderem einen Produktionsstandort in Hardeggen (Süd-niedersachsen) sowie einen Lagerstandort in Schieder-Schwalenberg (NRW) und ab dem 01.05.2023 einen Lagerverkauf in Wetter (NRW) betreibt, produziert und vermarktet seit über 20 Jahren seine regionale Premiummarke *wohl und warm* direkt im Umkreis seiner Produktions- und Lagerstandorte.

Dabei ist der Antrieb nicht nur die hohe Produktqualität und der regionale Bezug der Rohstoffe, sondern vor allem die Schonung von Ressourcen. Denn für den Pellethersteller bedeutet echte Heimatwärme: möglichst kurze Wege, Kundennähe und nachhaltige Prozesse in der gesamten Wertschöpfungskette. Das fängt bei

der Beschaffung der Rohstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft an und hört bei klimafreundlichen Verpackungslösungen nicht auf.

Pellets aus dem Solling - lose oder in Recyclingfolie verpackt

Pelletheizer erhalten *wohl und warm-Pellets* lose oder in handlichen 15 kg-Säcken. Die Verpackung besteht zu 50 Prozent aus recycelten Altfolien und wird durch Rücknahme-Services wieder neu aufbereitet, um daraus wieder Sackfolien herzustellen. Das spart zusätzlich Energie und wertvolle Ressourcen.

Energiesparen ist Leitthema

Auch bei der *wohl und warm-Frühjahrsaktion* ist „Energiesparen“ das Leitthema. Alle Besteller erhalten nicht nur eine Bestpreis-Garantie für *wohl und warm-Pellets* und BioBriketts. Es werden auch

Einkaufsgutscheine im Wert von 3.000,00 Euro sowie 20 Kochkisten aus Stoff verlost.

Die Aktion läuft bis zum 31. Mai 2023.

Für den Klimaschutz müssen wir nicht alles neu erfinden

„Die Idee mit der Kochkiste hat uns sofort begeistert, da man damit beim Kochen bis zu 30 Prozent Energie einsparen kann. Das Prinzip der Kochkiste stammt aus Omas Zeiten und war damals schon sehr effizient.

Heute feiert die Kochkiste ihr Comeback. Mittlerweile gibt es Kochkisten auch aus Stoff - einfach in der Handhabung und platzsparender als eine aus Holz.“



Bei der Frühjahrsaktion bis 31.05. verlost *wohl und warm* Kochkisten aus Stoff

Erzählt Uli Schuler, Vertriebsleiter bei der EC Bioenergie GmbH & Co. KG, Heidelberg

Interessierte finden mehr Infos unter:

wohlundwarm.de/hardeggen

05505 94097-10

hardeggen@wohlundwarm.de



wohl und warm

Heimatwärme – Pelletwärme

Holzpellets und BioBriketts mit Bestpreis-Garantie

Jetzt einlagern und gewinnen!



20 x 150€ Gutschein
20 x EcoStoof Kochkisten
+ Bestpreis-Garantie*

*Die Aktionsbedingungen finden Sie auf unserer Webseite www.wohlundwarm.de/hardeggen



05505 94097-10 • hardeggen@wohlundwarm.de



Anregungen zur Selbstreflexion für pflegende Angehörige

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KOPS) bietet am Mittwoch, 26. April, von 17 bis 18.30 Uhr in Höxter einen Vortrag für pflegende Angehörige an. Unter dem Titel „Erfolgreich scheitern in der Pflege von Angehörigen“ referiert Reinhard Fucker, Diplomtheologe, Coach (DGfC) und

Supervisor und gibt Impulse um die eigene Situation als pflegender Angehöriger einmal mit etwas Abstand zu betrachten. Es sind noch einige Plätze frei. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung bis zum 19. April wird gebeten unter 05271 96 69 875 oder

pflageselbsthilfe-hoexter@paritaet.org. Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, begleitet und unterstützt bestehende Gruppen und hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen. Die Ein-

richtung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, der Landesverbände der Pflegekassen und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung. Weitere Informationen sind unter www.pflageselbsthilfe-hoexter.de zu finden.



Der **Golfstrom** transportiert mehr Wasser als alle Flüsse der Welt.

Neuer Hatha-Yoga Kurs im Hebammen und Familienzentrum Höxter

Bewegt und entspannt in den Abend: Im neuen Hebammen- und Familienzentrum Höxter wird ab Mittwoch, 3. Mai, an zehn Terminen ein neuer Yoga-Kurs für Anfänger und Wiedereinsteiger angeboten. Mit sanften Dehnungen, kraftspendenden Atemübungen und entspannenden Achtsamkeitsübungen wird die Entspannung

gefördert, die Klänge der Klangschalen untermalen die Endentspannung. Der Kurs ist als Präventionskurs für die Rückerstattung

durch die Krankenkassen zertifiziert. Leitung, Info und Anmeldung: Monika Temme, Mobil: 0171 54 25 208

Sprechstunden der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Höxter

- 27. April**
10 bis 12 Uhr - Willebadessen-Peckelsheim - Stadthaus, Abdinghofweg 1, Raum 104
- 2. Mai**
14 bis 16 Uhr - Marienmünster Rathaus, Schulstraße 1, EG, links
- 5. Mai**
10 bis 12 Uhr - Brakel Rathaus, Am Markt 12, EG,

- Besprechungsraum 7
- 11. Mai**
10 bis 12 Uhr - Nieheim Richterhaus, Richterstr. 5A, 1. OG
14 bis 16 Uhr - Höxter VHS, Möllingerstraße 9, EG, rechts
- 16. Mai**
14 bis 16 Uhr - Bad Driburg Rathaus, Am Rathausplatz 2, EG
Besprechungsraum 112



Königsberger Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Kaliningrad heute...

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.



ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname _____

Straße / PLZ / Ort _____

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement _____

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank _____

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug _____



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



Diakonie Paderborn-Höxter e.V. hat Projektausschreibung gewonnen

„Wir sind Europa - Politische Teilhabe greifbar machen!“



Die Gruppe aus dem Kreis Paderborn vor dem Europäischen Parlament in Brüssel. Foto: Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Paderborn/Kreis Paderborn (dph). Eine Gruppe von 24 Jugendlichen und jungen Menschen mit Migrationshintergrund und ukrainische Geflüchtete aus dem Kreis Paderborn haben eine Fahrt nach Brüssel mit dem Ziel der politischen Bildung unternommen. Die Integrationsagentur der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. hatte sich im Rahmen einer Ausschreibung zur Förderung des Europäischen Gedankens des Auswärtigen Amtes beworben und den Zuschlag erhalten.

In Kooperation mit der Anlaufstelle Regenbogen, der Anlaufstelle Ukraine sowie der Migrationsberatung der Diakonie konnte die Reise überwiegend jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren kostenlos angeboten werden, da die Kosten des Projektes zu einem Großteil vom Auswärtigen Amt übernommen wurden.

Höhepunkt der Reise war der Besuch des Europäischen Parlaments. In einem Rollenspiel konnten die Teilnehmenden vor Ort in die Rolle eines Politikers schlüpfen und sich aktiv an verschiedenen Debatten beteiligen, in dem sie sich mit verschiedenen Fragestellungen auseinandersetzten. Dies führte in der Gruppe zu einem regen Austausch.

Auch während des Besuchs des Hauses der Europäischen Geschichte gab es viele Möglichkeiten, um über Europa ins Gespräch zu kommen. Weitere Sehenswürdigkeiten während der Reise waren die englischsprachige Führung im Brüssel City Museum, der Mont des Arts, die Kathedrale St. Michael und das Atomium.

Die Fahrt nach Brüssel wurde in mehreren Gruppentreffen gut vorbereitet.

Ziele waren hier insbesondere die Stärkung der Identifikation mit dem Projekt; das Wissen über Grundlagen, Prozesse und Politikbereiche der EU und eines transnationalen Austausches zu europäischen Themen.

Das Resümee der verantwortlichen Projektleitung Alexandra Meier (Integrationsagentur) und der als Betreuer fungierenden Diakonie-Mitarbeitenden Sven König und Karin Kleineberg (Anlaufstelle Regenbogen) sowie Lyudmila Stepanova (Anlaufstelle Ukraine) fällt durchweg positiv aus. „Die Reise war ein tolles Erlebnis. Vor allem die unterschiedlichen Herausforderungen haben diese Fahrt einzigartig gemacht. Trotz sprachlicher Barrieren, Altersunterschiede und der heterogenen Gruppe haben doch alle

ein gemeinsames Ziel verfolgt. Die jungen Menschen sind über sich hinausgewachsen. Im Rollenspiel im Europäischen Parlament haben sie sich schlagfertig gezeigt und die politischen Themen Europas vertreten“, erklärt Alexandra Meier.

Auch die Teilnehmenden hatten viel Freude an der Reise und wa-

ren dankbar für die gelungenen Aktionen. „Die Kombination aus Bildung sowie Freizeit und Spaß fand ich einfach super. Man hat neue Erfahrungen gesammelt, sich weitergebildet und eine europäische Hauptstadt besucht. Wir haben neues gelernt und viel als Gruppe unternommen“, sagt eine 14-jährige Teilnehmerin.



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 18. April

Apotheke St. Georg

Lange Str. 65, 37688 Beverungen, 05273/6081

Mittwoch, 19. April

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Donnerstag, 20. April

St. Vitus-Apotheke

Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Freitag, 21. April

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Samstag, 22. April

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Sonntag, 23. April

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Montag, 24. April

Hirsch-Apotheke

Lange Torstr. 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Dienstag, 25. April

Rosen-Apotheke

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Mittwoch, 26. April

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Donnerstag, 27. April

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Freitag, 28. April

Kiliani-Apotheke oHG

An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144

Samstag, 29. April

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Sonntag, 30. April

St. Vitus-Apotheke

Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

116 116:

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des

• **Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

„Vom Ich zum Wir“

Ansprechpersonen der Selbsthilfegruppen bildeten sich fort

Die eigene Rolle reflektieren, sich vernetzen, neue Methoden für die Begleitung einer Selbsthilfegruppe erproben: Diese Punkte standen bei einem Seminar in Bad Driburg für die ehrenamtlichen Ansprechpersonen der Selbsthilfegruppen im Kreis Höxter vom 10. bis zum 11. März auf dem Programm. Unter Leitung des Pädagogen und Kommunikationstrainers Klaus Vogelsänger aus Köln hatten die 25 Teilnehmenden die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch in einem neuen Format. „Als Ansprechperson einer Selbsthilfegruppe haben wir eine besondere Verantwortung für die Gruppe. Die Fortbildung hat uns neue Wege aufgezeigt, die Gruppe zu begleiten und anzuleiten“, so Gerlinde Dierkes, Sprecherin der Selbsthilfegruppen im Kreis Höxter. Aber auch die Vernetzung und der Austausch untereinander stand im Fokus des zweitägigen Seminars. „Sich mit anderen über die eigene Rolle auszutauschen hilft, neue Blickwinkel einzunehmen.“, resümiert Dirk Strote, Spre-

cher der Selbsthilfe. Die Teilnehmenden kamen aus 18 unterschiedlichen Selbsthilfegruppen, von Adipositas bis Sucht. Im Kreis Höxter gibt es über 70 Selbsthilfegruppen. Das Seminar wurde vom Selbsthilfe-Büro Höxter organisiert und von der Aktion Mensch gefördert. Das Selbsthilfe-Büro des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes befindet sich in Höxter, Möllingerstraße 5. Kontaktzei-

ten sind mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr sowie nach individueller Terminvereinbarung. Sie erreichen das Selbsthilfe-Büro unter 05271 69 41 045 oder selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org. Weitere Informationen zur Selbsthilfe im Kreis sind ebenso unter www.selbsthilfe-hoexter.de zu finden.



„Der Einsatz kreativer Methoden kann dabei unterstützen, in einer Selbsthilfegruppe ins Gespräch zu kommen.“

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 02. Mai 2023
Annahmeschluss ist am:
24.04.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Hermann Temme
Am Markt 12 · 33034 Brakel
· Politik
Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
UWG/CWG Brakel Robert Rissing

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel
Fon 05259 932-444
p.saggel@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepage, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

TERMINE & INFOS

ABNEHMEN
IM LIEGEN
BY be in flow

Wir informieren & laden ♥-lich ein:
Tag der offenen Tür 22.4. 14-17 Uhr
Wasser & Vital-Abend 24.4. 19 Uhr

Reserviere dir jetzt deinen Platz
hello@be-in-flow.com
0176-85377177

Brunnenstr. 4 | 33014 Bad Driburg
(im Hotel b-vier)

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00€

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Dienstleistung

HAUSHALTS-AUFLÖSUNG
ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll - ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0174 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt



Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin.

WIR SUCHEN:



für unser **TEAM VERTRIEB**

■ **Medienberater** (m/w/d) für das **MITTEILUNGSBLATT BRAKEL**

Sie sind/haben eine/n

- vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- gute / sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Wir bieten

- feine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Home-Office-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Medienberater (m/w/d) – Mitteilungsblatt Brakel



■ ■ ■ ■ Bitte Bewerbungen **per E-Mail** oder **online** (rautenberg.media/karriere) übersenden. Bewerbungsmappen werden nicht zurückgesendet.



Umschulung und Weiterbildung in Teilzeit

So lässt sich eine berufliche Weiterentwicklung an das eigene Leben anpassen

Jeder Beruf verändert sich im Laufe der Jahre. In keiner Branche ist es mehr möglich, während der Ausbildung alles Nötige zu erlernen und anschließend bis zur Rente jeden Tag den gleichen Ablauf abzuspielen. Regelmäßige Weiterbildungen sind notwendig, um mit den Entwicklungen der Branche Schritt halten zu können.

Manchmal muss sogar ein kompletter Neuanfang her: Gesundheitliche Probleme, eine lange Auszeit, das Verschwinden bestimmter Berufsfelder oder eine veränderte Familiensituation

können eine Umschulung notwendig machen.

Viele Qualifizierungsmaßnahmen werden bis zu 100 Prozent vom Staat gefördert - etwa durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Der Haken an der Sache für viele Interessierte: Es fehlt die Zeit. Die Lösung sind Umschulungen oder Weiterbildungen in Teilzeit.

Familienfreundliche Schulungszeiten

Eltern können ein Lied davon singen: Die Betreuungszeiten von Schule und Kita lassen sich

Reinigungskräfte (m/w/d)

mit guten Deutschkenntnissen für ein Objekt in Bad Driburg, Hinter dem Rosenberge gesucht. Arbeitszeiten: Mo bis Fr ab 5:30 und ab 8:00 Uhr (Minijob Basis) und 5 Std.(SV). **Überdurchschnittliche Bezahlung.**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter

0178/9096140 oder unter

<https://jobs.klueh.de/jobs-finden>



Viele an einer Umschulung oder Weiterbildung Interessierte sind auf flexible, familienfreundliche Unterrichtszeiten angewiesen.

Foto: www.ibb.com/kerkezz - stock.adobe.com

nur schlecht oder gar nicht mit dem Beruf unter einen Hut bringen - geschweige denn mit einer Umschulung oder Weiterbildung mit festen Unterrichtszeiten. Bildungsanbieter wie das Institut für Berufliche Bildung (IBB) haben die Notwendigkeit familienfreundlicher Schulungszeiten jedoch erkannt und ihr Angebot an die Bedürfnisse von Eltern angepasst. Der Unterricht findet dann statt, wenn die Kinder üblicherweise in Schule oder Kita gut aufgehoben sind. Mehr Informationen gibt es unter www.ibb.com und telefonisch unter 0800-7050000.

Vormittags- und Nachmittagsangebote

Von Arztpraxis-Management über Grafik-Software bis hin zu Wirtschaftsenglisch - das Themenspektrum der Teilzeitkurse ist vielfältig. Der tägliche Zeitaufwand halbiert sich im Vergleich zum Vollzeitkurs, im Gegenzug verdoppelt sich die Gesamtdauer der Schulung. Die Kursinhalte bleiben gleich. In manchen Fällen findet der Un-

terricht wahlweise vormittags oder nachmittags statt - ganz so, wie es zum eigenen Tagesplan passt.

Bei Zustimmung des Kostenträgers kann man häufig sogar von zu Hause aus am virtuellen Unterricht teilnehmen.

Bei den Umschulungen wurde die Gesamtdauer für das Teilzeit-Angebot von den üblichen 24 Monaten auf 28 Monate gestreckt. Die Teilnehmer erlernen dieselben Inhalte wie Vollzeit-Umschüler, sodass sie mit demselben Wissensstand zur Abschlussprüfung vor der IHK antreten. Auch beim obligatorischen Praktikum wird Rücksicht auf die kürzere Verfügbarkeit der Teilnehmer genommen. Angeboten werden Teilzeit-Umschulungen etwa in den Bereichen Büromanagement, E-Commerce und Gesundheitswesen. Die Angebote des IBB sind zertifiziert und können daher beispielsweise durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit gefördert werden.

(djd)



Die Motivation für eine berufliche Umschulung oder Weiterbildung kann unterschiedlich sein. Viele Menschen wünschen sich für diesen Fall familienfreundliche Unterrichtszeiten.

Foto: www.ibb.com/insta_photos - stock.adobe.com

Mit Dampf gegen Keime

KHWE modernisiert Zentrale Sterilgut Versorgungsabteilung in Brakel für eine Million Euro

Brakel. Von der Reinigung über die Desinfektion bis hin zur Sterilisation: Die Zentrale Sterilgut Versorgungsabteilung (ZSVA) der KWE Service als Tochterunternehmen der KHWE sorgt für die hygienische Aufbereitung von OP-Besteck, chirurgischen Instrumenten und weiteren Medizinprodukten. Die ZSVA am St. Vincenz Hospital in Brakel ist jetzt für knapp eine Million Euro modernisiert und um mehr als 180 Quadratmeter erweitert worden.

Skalpelle, Zangen, Scheren - nach einer Behandlung am Patienten oder einer Operation müssen Besteck und andere Instrumente gereinigt, desinfiziert und sterilisiert werden. Manche sehen kaum benutzt aus, an anderen sind die Spuren einer OP deutlich erkennbar. Innerhalb weniger Stunden durchlaufen die Medizinprodukte in den insgesamt 600 Quadratmeter großen Räumlichkeiten der ZSVA einen aufwendigen Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsprozess - egal, ob sie am Patienten benutzt wurden oder nicht.

Krankenhäuser und Arztpraxen

Die ZSVA ist unter anderem zuständig für die vier KHWE-Krankenhäuser in Bad Driburg, Brakel, Höxter und Steinheim sowie für die Caritas Pflegestationen und Seniorenhäuser. „Aber wir haben nicht nur Kunden aus unserer Region, sondern auch aus den Kreisen Paderborn und Kassel“, sagt Raissa Neumann, die Leiterin der ZSVA. Dabei handelt es sich um drei weitere Krankenhäuser und verschiedene Facharztpraxen.

Für die Sicherheit der Patienten

„Alles, was aus dem OP kommt, muss anschließend gereinigt, desinfiziert und sterilisiert werden“, so Neumann. In ihrem Team sind 24 Mitarbeiter zuständig für die Aufbereitung von bis zu 70.000 Sterilisationseinheiten im Jahr, um diese wieder einsatzbereit an den Kunden auszuliefern. Neben der Sorgfalt liegt ihr Hauptaugenmerk auf der optimalen Versorgung und Sicherheit der Patienten.

Jedes Sieb mit seinen Instrumen-

ten wird registriert. Raissa Neumann: „Damit können wir exakt nachverfolgen, dass die Medizinprodukte dem kompletten Aufbereitungskreislauf unterzogen wurden.“

Nachdem die Instrumente maschinell gereinigt und desinfiziert wurden, überprüfen die Mitarbeiter die Instrumente auf Restverschmutzungen und Funktionstüchtigkeit, um sie dann wieder ordentlich zu sortieren und zu verpacken. In einem letzten Schritt werden sie unter Druck mit Dampf bei 134 Grad Celsius sterilisiert.

Neue Geräte sparen Energie

Mit den neuen Reinigungs- und Desinfektionsgeräten kann künftig Energie gespart werden, darüber hinaus sind sie gerüstet für den Ernstfall einer möglichen Energieknappheit. „Mit nur einem Knopfdruck können wir die Versorgung der Geräte, die mit Dampf betrieben werden, im laufenden Betrieb von Gas auf Strom umstellen“, sagt Mario Reineke, Technischer Leiter der KHWE. Da-

mit könnte auf zwei verschiedene Energieträger zurückgegriffen werden. Grundsätzlich investiert die KHWE jährlich mehrere 100.000 Euro in moderne Technik, davon profitiert auch ihre Servicegesellschaft.

Strenge TÜV-Vorgaben

Die Aufbereitung erfolgt nach einem zertifizierten Verfahren. Seit 2009 unterzieht sich die ZSVA freiwillig einer Zertifizierung durch den TÜV Rheinland. Raissa Neumann: „Die ZSVA ist mit einer komplexen technischen Infrastruktur ausgestattet und war deutschlandweit die erste papierlose Sterilisationsabteilung.“

ZSVA öffnet ihre Türen

Wer sich für die Aufbereitung der Instrumente und Medizintechnik interessiert, kann bald einen Blick hinter die Kulissen werfen. Das St. Vincenz Hospital und das Bildungszentrum der KHWE feiern ihren 50. Geburtstag am Sonntag, 7. Mai, von 11 bis 17 Uhr mit einem Tag der offenen Tür, an dem sich auch die ZSVA beteiligt.



Die Zentrale Sterilgut Versorgungsabteilung am St. Vincenz Hospital in Brakel ist für knapp eine Million Euro modernisiert und erweitert worden (von links): Raissa Neumann (Leiterin ZSVA), Mario Reineke (Technischer Leiter KHWE), Dietmar Müller (Architekt KHWE), Christian Jostes (Geschäftsführer KHWE und KWE Service) und Jürgen Hollenbach (Objektleiter KHWE).